

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 149.

Mittwoch den 29. Mai.

1867.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Packhofeplätzen abgesetzten Waarenposten längstens
den 30. Mai d. Js. bis Abends 6 Uhr
bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, am 26. April 1867.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reflex.

Finanzieller Wochenbericht.

Der Charakter der abgelaufenen Börsenwoche kann als Stagnation bezeichnet werden. Die Hauffe, getragen von Capitalanlagen, hat sich erschöpft und einer mit Mattigkeit verbundenen Stille Platz gemacht. Erst die Capitalanlagen beim neuen halbjährigen Zinstermine könnten wieder vorübergehend mehr Lebhaftigkeit zuwege bringen. Bei einem Theil der Eisenbahnactien hat die Speculation bereits die günstigsten Resultate bis Ende des Jahres ercompirt, und was bleibt ihr da noch übrig, als sich in den Ruhestand zu begeben, bis etwa eine neue europäische Frage wieder größere Coursechwankungen hervorbringt.

Was die Coursebewegungen der verflossenen Woche anbelangt, so gestaltete sich schon das Privatgeschäft am verflossenen Sonntag wegen der hohen Pariser Sonnabend-Notizen lebhaft. Am Montag war Berlin theilweise höher (Oberschlesische 191 $\frac{1}{2}$), theilweise niedriger. Wien war höher (Metalliques 60, 60r Loose 88,40, Credit 181,20, London 126,80). Frankfurt fest und still. Paris setzte die Hauffe fort (Rente 69,97, Credit mobilier 377, Italiener 52,80). Consols kamen 91 $\frac{1}{2}$. Wie immer wirkten die Pariser Course auf die deutschen Börsen zurück. Franzosen stiegen 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. (119), Lombarden 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. (106 $\frac{3}{4}$), Oesterreichischer Credit auf 74. Banken zum Theil höher, zum Theil niedriger. Italiener 51 $\frac{1}{2}$. In Wien erhöhten sich Metalliques auf 60, 10r Loose auf 88,80. Credit auf 183,80. London wich auf 126,25. Frankfurt fest. Die kleine Erhöhung in Paris (Rente 69,90, Credit mobilier 376, Italiener 52,70), verbunden mit dem Gerücht, daß die Reise des Königs von Preußen nach Paris zweifelhaft geworden wäre, bewirkte am Mittwoch an der Berliner Börse Mattigkeit und Rückgänge von 1—2 Procent. Eisenbahnactien still und nur österreichische Spielpapiere ziemlich lebhaft. Wien stabil (Metalliques 60,10, 60r Loose 88,20, Credit 181,80, London 126,80). Frankfurt still und fest. Paris wenig verändert (Rente 69,87, Credit mobilier 382, Italiener 52,35).

Am Donnerstag war Berlin wieder fester, Wien wenig verändert (60r Loose 88,40, Credit 181,10, London 127,15). Frankfurt und Paris ebenso (Rente 69,77, Credit mobilier 388, Italiener 52,35). Der Freitag zeigte überall Geschäftstillle. Wien war etwas matter (60r Loose 88, Credit 180, London 127,35). Paris etwas höher (Rente 69,82, Credit mobilier 395, Italiener 52). Am Sonnabend schloß in Folge dessen Berlin wieder höher (Anhalter 219 $\frac{1}{2}$, Potsdamer 210 $\frac{1}{2}$, Ebn-Brandner 140, Galizier 87 $\frac{3}{4}$, Oberschlesische 191 $\frac{1}{2}$, Franzosen 120, Lombarden 105, Rheinische 118, Preussische Bank 152, Oesterreichische Credit 72 $\frac{7}{8}$, Italiener 50 $\frac{1}{2}$, Amerikaner 78 $\frac{1}{4}$). Wien war wenig verändert (Metalliques 60, 60r Loose 88,20, Credit 181, London 127,25). Frankfurt still. Die Mäcker suchen sich mit allen möglichen handgreiflichen Manipulationen, nur nicht mit Geschäften, die Langeweile zu vertreiben, heißt es in dem Börsenbericht. Paris weichend (Rente 69,90, Credit mobilier 392, Italiener 51,60).

Der Leipziger Coursezettel hat in dieser Woche, da auch die österreichischen Papiere vielfach Vertretung fanden, einen mit Notizen recht gefüllten Anblick. So Montag, wo Rational 56 $\frac{3}{4}$, 60r Loose 73 $\frac{1}{2}$, Albertsbahn 125 $\frac{1}{4}$, Leipzig-Dresdner 245 $\frac{1}{2}$ und 206 $\frac{3}{4}$, Elban-Bittau 41 $\frac{1}{4}$, Magdeburg-Leipziger 252 $\frac{1}{2}$, Leipziger Credit 83 $\frac{1}{2}$, Leipziger Bank 186, Cassenverein 99 $\frac{1}{2}$, Oesterreichischer Credit 73 $\frac{1}{2}$, Sächsischer Bank 101 bezeichnet waren. Die

Bewegung schloß sich in den meisten Papieren natürlich den auswärtigen Börsen an. Leipziger Bankactien erreichten 137 $\frac{1}{2}$. Oesterreichischer Credit verschwand in den letzten Tagen aus den Notizen. Sonnabend schlossen Leipzig-Dresdner 247 und 207, Leipziger Credit 85 $\frac{1}{2}$.

Das Goldagio in New-York erhob sich im Laufe der Woche auf 38 $\frac{1}{4}$.

Es ist gegenwärtig die Zeit gekommen, wo die meisten Eisenbahnen ihre Geschäftsberichte veröffentlichen. Die Albertsbahn-Actien sind wegen ihrer siebenprocentigen Rente sehr gestiegen, trotzdem das laufende Jahr noch nichts erhebliches Günstiges gebracht hat. Der Geschäftsbericht von 66 weist eine statutenmäßige Rücklage in den Reservefond von $\frac{1}{2}$ Procent des Actiencapital, also von 4500 Thlr. nach, während die Lantième an das Directorium und höheren Beamten 4085 Thlr. betrug. Eine lächerliche Anomalie, welche aber Erklärung und Entschuldigung in der Ungewißheit findet, wann die Regierung von ihrem Rechte die Bahn zu erstehen Gebrauch machen wird. — Die Rhein-Nahabahn, welche früher so lebhaft die kleine Speculation beschäftigte, erfordert diesmal einen Zuschuß der Regierung zu den Prioritätszinsen von 108000 Thlr. Dennoch, und trotz der wenig günstigen Einnahmen erhalten sie sich fest auf dem Course von circa 30%, dem gewöhnlichen Standpunkte dividendenloser Actien. Indef diese leichten Actien werden ja mit 4% laufenden Börsenzins berechnet und das reist zum vorübergehenden Speculationkauf.

Vor uns liegt der Geschäftsbericht der rentabelsten, preiswürdigsten und bestverwalteten österreichischen Eisenbahn, was freilich in Bezug auf norddeutsche Institute dieser Art nicht viel heißen will. Man weiß ja, wie lax im Kaiserstaat die Aufsicht über die Actienunternehmungen, wie abhängig die Regierung von den großen Bantiers ist. Ueberhaupt ist auch in der äußerlichen Beobachtung, in der Raschheit und Einrichtung derzüge Oesterreich hinter Norddeutschland weit zurückgeblieben. Dennoch haben trotz mangelhafter Rücklage in die Reservefonds die meisten Bahnen bisher eins nennenswerthe Rentabilität nicht erlangt, und da man an die Verzinsung österreichischer Papiere ganz besonders hohe Ansprüche zu stellen gewohnt ist, so erklärt sich daraus der niedrige Stand der betreffenden Actiencourse. — Der Geschäftsbericht fällt einen ansehnlichen Quartband von 200 Seiten und wetteifert an Gediegenheit mit den preussischen Geschäftsberichten. Die ganze Länge der Bahn beträgt 82 $\frac{1}{2}$ Meile und das darauf verwendete Gesamtcapital circa 80 Millionen Gulden, gleich 970000 Gulden für die Meile. Die Einnahme für Personen betrug 4600000 Gulden, für Güter 12270000 Gulden. Der Nettoertrag (nach Abzug der Betriebsrechte- und dergleichen Kosten) belief sich inclusive circa 160000 Fl. für Bergwerks- u. Betrieb auf 10830000 Fl.

Die Actie gehört im Gegensatz zu den andern österreichischen Bahnactien, welche bisher bloß der Speculation dienten, zu den wirklichen Anlagepapieren. Damit ist sie hinlänglich charakterisirt. An der Spitze der drei großen Eisenbahnunternehmungen: Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Galizische Karl-Ludwigsbahn und Südbösterreichische Bahn (Lombarden) steht das Haus Rothschild. Neuester Zeit hat die Südbösterreichische Bahn, deren Actien bekanntlich ein bedeutendes Speculationsobject bilden, von der Regierung sehr günstige Bedingungen errungen, welche allgemeine Bewunderung zu erregen nicht versahen konnten. Danach ist die Gesellschaft von der Einkommensteuer und allen etwa während dieses Zeit-

raums neu einzuführenden directen Steuern befreit. Die Concessionsdauer ist von 1870 an auf 99 Jahre verlängert. Die Staatsgarantie für die Gesamtheit der österreichischen Linien ist in der Höhe eines Bruttoertrages für 66 von 91,000 Gulden für die Meile festgesetzt, und für jedes folgende Jahr in so lange um 1000 Gulden steigend bis die Ziffer von 100,000 Gulden pr. Meile erreicht ist, was dann für die ganze Zeit der Concessionsdauer bleibt.

Zu den Mobilien-Creditgesellschaften, welche im vorigen Jahre schlechte Geschäfte gemacht haben, gehört auch die Darmstädter Bank. Der ganze Bestand von 5,184,000 Gulden börsengängiger Effecten am Schluß des vergangenen Jahres ergab 5- bis 6000 Fl. Verlust.

Die Geldverhältnisse sind die alten. Im Verlauf der letzten Woche haben Wechsel und Lombard bei der preussischen Bank um zwei Millionen abgenommen. Was Oesterreich anbetrifft, so charakterisirt es die Situation, daß von dem Notenumlauf der Nationalbank am 22. Mai im Betrage von 253 Millionen, bloß die geringe Summe von 56 Millionen in Escompt und Lombard angelegt war. Ueberall entschiedene Geschäftsstockung.

Indeß werden in der nächsten Zeit neue Ansprüche an den Geldmarkt nicht ausbleiben. Zunächst werden verschiedene neue österreichische Eisenbahnunternehmungen ihre Papiere emittiren. Dann drängen sich auch im Norden die Erweiterungsprojecte. Namentlich die der drei großen rheinischen Bahnen wachsen ins Riesenhafte an. Will doch die Köln-Mindener sogar bis Hamburg bauen. Auch die beschlossenen Erweiterungen der Magdeburg-Leipziger und Magdeburg-Halberstädter sind bemerkenswerth. Während es bei der Rheinischen und Bergisch-Märkischen Unternehmung mehr auf Ausbeutung der von den neuen Schienenstraßen durchschnittenen Gebiete selbst ankommt, haben die östlichen Bahnprojecte mehr abkürzende Verbindungslinien zwischen Hauptpunkten im Auge. Die Linie Halle-Guben stellt eine ziemlich gerade Linie dar. Früher freilich achtete man weniger auf kürzeste Verbindungslinien als auf Berührung frequenter Gebiete. Nachdem jetzt allseits der Verkehr so sehr gestiegen, darf man schon den Blick weiter richten und mit größeren Faktoren rechnen. Allerdings können, abgesehen von Regierungen, nur alte, rentable Eisenbahninstitute dergleichen Unternehmungen durchführen. Durch die Erfindung sogenannter Actien Littera B ist es möglich (da doch nicht alles auf Prioritäten gebaut werden kann) die Rentabilität der alten Actien außer Gefahr zu erhalten. Neuester Zeit ist es nur zwei größeren selbstständigen Privatunternehmungen ohne staatliche Zinsgarantie im nördlichen Deutschland gelungen, es sind die Berlin-Berliner und die schlesische Gebirgsbahn. Erstere soll den kürzesten Weg nach Wien zu Stande bringen, und daran lehnt sich auch das Project, welches der Böbau-Bittauer Lebenskraft zu verleihen bestimmt ist.

Die Leipzig-Dresdner Bahn hat in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres zwar nur eine Mehreinnahme von 29,000 Thaler erzielt; da die folgenden Monate im vorigen Jahre durch die kriegerischen Ereignisse indeß bedeutende Verkehrsstörungen erlitten, so gestalten sich die Verhältnisse für dieses Jahr günstig.

Stadttheater.

Als 3. Gastrolle sang Herr Albert Niemann am 26. Mai den Masaniello in der „Stimmen von Portici“ und erzielte auch mit dieser Leistung einen ungewöhnlichen Erfolg. Schon gleich die erste Arie rief stürmischen Beifall hervor, und war nicht nur die ganze heroische Erscheinung seines neapolitanischen Revolutionshelden eine durchaus glaubhafte und überzeugende, sondern wußte er auch die lyrischen Stellen der Partie, wie die Schlummerarie, mit der anregendsten Wirkung vorzutragen. Niemanns Masaniello versteht eben so sehr zu imponiren, als zu rühren, und hat in Gesang wie Spiel die glänzendsten, in letzterer Hinsicht vornehmlich durch neue Auffassung und seine Ausmalung überraschenden Momente. — Die Oper im Ganzen ging nicht völlig tadellos zusammen, namentlich haben wir die Inszenirung früher besser gesehen. Bekannt sind Frä. Götz als Fenella, Frau Dumont als Elvira, Herr Herpsch als Pietro. — Das Ballet zeichnete sich durch ein neues, in seiner humoristischen Idee recht ansprechendes Arrangement aus (Herrn Reisingers Verdienst).

Das fortgesetzte Gastspiel Hedwig Raabe's brachte uns am 27. Mai eine Lustspielnovität: „Lieschen Wildermuth“ von A. Schreiber (Pseudonym für den seit langen Jahren schon thätigen Bühnenschriftsteller Krüger in Hamburg), ein höchstens mittelmäßig zu nennendes Product mit sehr verbrauchter Erfindung und fast durchgängig ganz oberflächlicher schablonenhafter Ausführung. Das Hauptmotiv der Handlung ist ziemlich ungereimt. Einzelne Situationen sind allerdings recht häßlich und von augenblicklichem Effect (z. B. der Schluß des 3. Actes mit den drei improvisirten Tänzerpaaren en famille), andere dagegen aber auch recht ungeschickt und langweilig (z. B. die Citate aus Schiller und Goethe und die Scene der Auseinandersetzung zwischen beiden Gatten mit ihrem Local im Ballsalon eines fremden Hauses — das dürfte doch unmöglich sein). Im Ganzen kann man wohl die Behauptung

aussprechen, daß Schreibers Stilk nur durch eine vorzügliche Darstellung über Wasser gehalten werden kann, welche auf unserer Bühne zu seinem Glücke denn auch geboten ward. Hedwig Raabe war ein Lieschen Wildermuth von vollendetester Zartheit und Liebendwürdigkeit. Die Damen Günther-Bachmann und Link, die Herren Stürmer, Herzfeld, Link und Engelhardt unterstützten sie in angemessener Weise. Frau Claar und Herr Hanisch hatten nur einige Worte, Herr Claar outrirte ziemlich stark, Herr Gitt war in der Episode des alten Generals recht charakteristisch.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 28. Mai. Unserm Bürgermeister, Herrn Dr. Koch, ist der rothe Adlerorden dritter Classe vom Könige von Preußen verliehen worden.

* Leipzig, 28. Mai. Das Dr. J. sagt über den Abzug der preussischen Truppen aus Dresden: Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Georg, Se. königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen, sowie Ihre Excellenzen der Kriegsminister v. Fabrice, der Stadtkommandant Generalleutnant v. Hausen und Generalleutnant von Schimpff begleiteten dieselben bis ans Weichbild der Stadt; außerdem gaben eine große Anzahl königl. sächsischer Offiziere und ein sehr zahlreiches Publicum den abmarschirenden Truppen eine weitere Strecke das Geleite. Der Oberbefehlshaber der königl. preussischen Truppen in Sachsen und Gouverneur von Dresden, General der Infanterie v. Bonin Excellenz, dessen Functionen mit dem Abmarsche der hiesigen königl. preussischen Garnison sich erledigen, hat sich bereits gestern Nachmittag von hier nach Berlin begeben (dem Vernehmen nach, um im Auftrage Sr. Majestät des Königs von Preußen dem Kaiser von Rußland entgegen zu reisen), wird jedoch anfangs der nächsten Woche nach Dresden zurückkehren, um sich hier officiell zu verabschieden. Die gemeinschaftliche Besetzung Dresdens durch l. preussische und l. sächsische Truppen hat somit mit dem heutigen Tage aufgehört. Das gegenseitige Verhältniß der Truppen war während derselben ein echt kameradschaftliches geworden, wie denn auch die Beziehungen zwischen der l. preussischen Garnison und der hiesigen Einwohnerschaft sich im Laufe der Zeit immer freundschaftlicher gestaltet hatten. Als der beste Beweis hierfür darf wohl die Thatsache gelten, daß während der nahezu einjährigen Anwesenheit der preussischen Truppen hieselbst und der fast siebenmonatlichen Dauer der gemeinschaftlichen Besetzung Dresdens sowohl zwischen den beiderseitigen Truppen, als auch zwischen l. preussischen Truppen und hiesigen Einwohnern nicht ein einziger erheblicher Exceß vorgekommen ist. Den l. preussischen Truppen, dem Officiercorps sowohl wie den Unterofficieren und Soldaten, gebührt in dieser Beziehung für ihre tactvolle Haltung die vollste Anerkennung.

Die Dr. Nachr. melden: Eine bedeutende Zahl preussischer Rothe Adler- und Kronenorden sind dieser Tage an die hiesige königl. preussische Gesandtschaft und das sächsische Kriegsministerium gelangt, welche in den nächsten Tagen zur Vertheilung kommen werden. Wir hören, daß in der Ordensliste (der Ordensgrad je nach dem Range der Empfänger) die Namen der Herren Kriegsminister v. Fabrice Exc., Stadtkommandant Generalleutnant v. Hausen Exc., K. Generaladjutant und Generalleutnant v. Wipleben Exc., Oberleutnant v. Wipleben, Major v. Rez, Rittmeister v. Wuthenau, Hauptmann v. Wurmb, Hospital-Inspector Oberleutnant Kühnel, so wie von den hiesigen Stadtbehörden der Herren Oberbürgermeister Pfotenhauer, Stadtrath Hempel, Stadtrath Teucher, des bei Verpflegung der von Böhmen über Dresden zurückkehrenden Truppen seiner Zeit sehr thätig gewesenen Herrn Hauptmanns v. Schulz, Herrn Hofprediger-Supplent Wahl u. aufgeführt sind.

Ferner erzählt jenes Blatt: In den vergangenen Tagen ist ein Commando sächsischer Artillerie nach Essen abgegangen, um auf der dortigen Krupp'schen Fabrik die von der sächsischen Regierung in Auftrag gegebenen Geschütze abzunehmen.

* Leipzig, 28. Mai. Der Consul der Vereinigten Staaten Nordamerica's für Chemnitz heißt Henry B. Ryder und ist von Sr. Maj. dem Könige als solcher bereits anerkannt worden.

Leipzig, 28. Mai. Die Einweihung des neuen Turnplatzes in der Westvorstadt hatte ein zahlreiches Publicum herbeigeloct. Die schwarz-roth-goldnen, grün-weißen, sowie die Stadt- und die Turnersahnen zierten den Einweihungsplatz und die Geräte waren mit Kränzen umwunden. Nach der Weiße der Töne, welche durch ein Musikchor erfolgte, übergab der Vorsitzende des Leipziger Turnvereins Herr Adv. K. Schmidt die neue Stätte der Turnerschaft, indem er dabei auf das echte Turnen hinwies, welches nicht nur zur Wehrhaftigkeit, sondern auch zur Freiheit erziehe und den Turnplatz zu einem Plage mache, den man mit Ehrfurcht betrachten müsse. Nach den hierauf folgenden Übungen, welche nach Rußl ausgeführt wurden, richtete Herr Oswald Faber noch einige Worte an die Turnerschaft. Er verglich die Gründer des Vereins mit den Israeliten, welche aus dem Lande des Drudes ausgewandert seien und sich hoffentlich nie wieder nach den Fleischtopfen Aegyptens sehnen würden, wies aber dabei besonders darauf hin, daß am neuen Unternehmen nicht nur

die thatkräftige Jugend, sondern auch das reifere Alter als Leiter des jugendlichen Strebens sich theilnehmen sollte. Später fand eine Zusammenkunft der Mitglieder im großen Saale der Centralhalle statt, wobei der Vorsitzende Adv. Schmidt mehrere freundliche Zuschriften, Depeschen und poetische Ergüsse mittheilte, welche von der Theilnahme zeugten, die das neue Unternehmen erfahren hat. Auch eines Geschenkes (Turngeräth) wurde dankbar gedacht. Besonders warm sprach sich Herr Dr. Heine über die Gründung des neuen Vereins aus und er wünschte, daß derselbe sein eigenes Ideal, die individuelle Freiheit, das individuelle Wohlbefinden aller anbahnen und als eine Pflanzstätte der frischen Kraft und Männlichkeit sich erweisen möge. Der Redner kennzeichnete auch dabei seinen politischen Standpunkt und legte dar, daß er eine friedliche Entwicklung der Völker neben einander wünsche (nicht eine Aneinanderbehererei der Völker) und nichts mehr bedaure, als wenn die Bajonette über das Recht und die freie Entwicklung siegen. Dr. Götz aus Lindenau bedauerte zwar die Trennung der Mitglieder des Leipziger Turnvereins vom Allgemeinen Turnverein, begrüßte den neuen Verein aber als Glied in der großen Kette der deutschen Turnvereine aufrichtig, bei dem man freilich die Früchte erst abwarten müsse, ehe man ihm vollständig zjubeln könne. Die ganze Festlichkeit, bei welcher man übrigens recht passende Viederfang, verlief in sehr gemüthlicher Weise und hat gewiß dazu beigetragen, den Verein für seine großen Aufgaben, die er noch zu lösen hat, zu begeistern.

* Leipzig, 28. Mai. (Freiligrath). Wie in den meisten größern deutschen Städten zeigt sich auch hier ein lebhaftes Interesse für die Unterstützung Freiligraths. Künftigen Sonntag wird im Saale des Gewandhauses ein Concert zum Besten des Freiligrath-Fonds gegeben werden, auf welches wir theils um des Zweckes, theils um der Mitwirkenden willen, wie wir hören: Concertmeister David, Capellmeister Reinecke, Opernsänger Rebling, Opernsängerin Blaczel, der Paulinerverein, Fräul. Götz und (als Sprecher über Freiligrath) Dr. Schweichel, schon jetzt hinzuweisen für Pflicht halten.

* Leipzig, 28. Mai. Vielleicht erinnern sich einige Leser, daß wir vor einiger Zeit auf eine von Herrn Schwieger hier (Kohlenstraße Nr. 11) erfundene sich selbst fortbewegende Krücke aufmerksam machten, die uns im Modell vorlag. Jetzt hat der Erfinder ein Paar solcher Krücken fertig hergestellt, die jedenfalls für die Unglücklichen, die solcher Hülfe bedürfen, eine große Erleichterung bieten werden. Diese neuen Krücken sind in der Expedition des Tageblatts auf einige Tage zur Ansicht aufgestellt.

** Leipzig, 28. Mai. (Ein Arbeiterfest.) Im Saale der Fabrik des königlich sächsischen Hof-Pianosorte-Fabrikanten Herrn Julius Blüthner fand am Abend des verflossenen Sonnabends eine Festlichkeit statt, die durch ihre Einfachheit und Gemüthlichkeit einen tiefen Eindruck hervorbrachte. Es galt die Anerkennung zu feiern, die unsere sächsische Industrie auf der Weltausstellung in Paris gefunden. (Ein Concertflügel genannter Fabrik ist nämlich mit dem Preise der silbernen Medaille gekrönt.) Sämmtliche Arbeiter der Fabrik waren in Festkleidern erschienen und eine große Anzahl Freunde des Fabrikanten hatten sich versammelt in dem schön geschmückten Saale. Der Gesangsverein Ossian, dessen Ehrenmitglied Herr Blüthner ist, eröffnete in schwungvoller Weise das Fest mit Mozarts Hymne an die Musik. Hierauf folgte ein sinniger, dem Zwecke entsprechender Prolog, den eine junge Dame correct und mit großer Innigkeit vortrug. Ein Chor aus der Märsch, einem größern Tonwerke des Ossian-Dirigenten, Dr. Herm. Zoppf, bildete den Schluß des Prologs. Ein Freund des Gefeierten hielt nun eine kurze Festrede, in welcher er den Anlaß und den Werth der Feier in kernigen Worten auseinandersetzte, die Bedeutung der Pianoforte-Baukunst Deutschlands und besonders Leipzigs hervorhob, die internationalen Beziehungen der einzelnen Länder würdigte und die Ausdauer und den Gewerbesinn der Deutschen pries, die zeitlich mit Vorurtheilen und dem hemmenden Drucke politischer Verhältnisse zu kämpfen gehabt haben. Dann verbreitete er sich über die Holzbildnerei und erwähnte der großen Verdienste des Holzbildners Herrn Franz Schneiders, aus dessen Atelier die Portraits der Componisten und Virtuosen hervorgingen, die das preisgekürnte Instrument schmücken; er erwähnte ferner die kunstvolle Arbeit dieses Meisters in der Sculptur und vindicirte ihm einen Theil der Anerkennung, die das Leipziger Ausstellungs-Object in Paris erhalten. Ein Hoch auf die Meister, in das die Versammlung enthusiastisch einstimmte, bildete den Schluß der gehaltvollen Rede. Ein Mitglied des Ossian wünschte dem Gefeierten, als dem Ehrenmitgliede, im Namen des Vereins in schlichten und herzlichen Worten Glück. Diesem folgte Herr Kessler, Director des Kessler'schen Musik-Instituts, der speciell im Namen der Freunde eine herzliche Theilnahme ausdrückte, die diese bei dem frohen Ereignisse empfanden. Auch ein Arbeiter der Fabrik betrat die Rednerbühne; er nannte die Arbeiter eine Armee, die gut geführt und gepflegt sein müsse, wenn sie was Rechtes erreichen solle; Meister Blüthner sei nicht nur ein tüchtiger General, er sei auch der Freund und Vater seiner Arbeiter und dies würden in bösen und in guten Zeiten treulich zu ihm stehen. Er brachte ein

Hoch auf das Gedeihen der Fabrik und auf das Wohl der ganzen Familie seines Brodherrn. Herr Blüthner, tief bewegt, dankte in einfachen, herzlichen Worten, lehnte bescheiden das alleinige Verdienst um die Errungenschaft ab und schilderte kurz die Eindrücke, die er bei seiner Anwesenheit in Paris empfand. Auch Herr Schneider hielt eine sinnige Ansprache, in der er seines Zusammenwirkens mit Blüthner auf eine Weise gedachte, die dem bescheidenen Künstler zur Ehre gereichte. Ein kräftiger, gut vorgetragener Chor des Ossian schloß die Feier, die gewiß noch lange in der Erinnerung Derer bleiben wird, die ihr beigewohnt.

* Leipzig, 28. Mai. Wie die Gewohnheit Wunder bewirken kann, lasen wir schon früher einmal, daß ein Leichenpaar unter den Schwellen einer Eisenbahn genistet und glücklich ausgebrütet habe. Ein ähnliches wurde in diesen Tagen auf dem hiesigen bayerischen Bahnhof entdeckt. Nicht an der Einfahrt in die Halle, oberhalb des Perrons, hat im Gebälk derselben, unbekümmert um das Geißel der Menschen und das Gerassel der Locomotiven und den aufwirbelnden Steinkohlenqualm, der Vogel Minervens, eine Schleiereule ihr Nest gebaut und Junge ausgebrütet, die in ihrer jugendlichen Dummheit und Unerfahrenheit durch verrätherisches Gezirp zur Entdeckung führten. Da die Eulen viel Ungeziefer, Mäuse, Nachtschmetterlinge u. vertilgen, wollen wir die verwegenen glücklichen Eltern sammt ihrer Brut dem Schutz des Publicums wie der Bahnbeamten hiermit bestens empfohlen haben.

Leipzig, 28. Mai. Der Fürst von Reuß ä. L. kam gestern Abend in Begleitung eines Kammerherrn von Altenburg hier an, übernachtete im Hotel de Prusse und reiste heute Morgen mittelst der Berliner Bahn weiter nach Dessau.

Im Rosenthal unweit der Leibnizbrücke wurde heute Morgen der Leichnam eines Erschossenen polizeilich aufgehoben; nach dem bei ihm vorgefundenen Papieren ein preussischer Kriegsveteran, Namens Boretius aus Althof. Der Unglückliche hatte sich durch einen Pistolenschuß den Kopf zerschmettert.

Eine bedenkliche Rauferei kam gestern Abend in einer Schänkwirtschaft auf der Ritterstraße zwischen mehreren Kartenspielern vor. Die entzweiten Spielgenossen fuhren plötzlich wie rasend auf einander los und bearbeiteten sich derartig, daß bald zwei der Theilnehmenden mit blutigen Kopfverletzungen aus dem Strauße hervorgingen. Beide Verwundete mußten noch in der Nacht ärztlich verbunden und mittelst Wagens nach ihrer Behausung gebracht werden.

Die Umgegend vor dem ehemaligen Zeitzer Thore ist wegen auffälligen Umhertreibens herbergloser Leute neuerdings wiederholt nächtlichen Polizeivisitationen unterworfen worden. Bei einer erneuten Abfuchung heute in frühester Morgenstunde war das Resultat folgendes: Einen herberglosen fremden Handlungscommis zog man unter einer Straßenbrücke hervor, ein auswärtiger Handelsmann hatte in dem bekannten Strohsimmen vor dem Thore sein Nachtquartier aufgeschlagen und einen dritten herberglosen Mann, einen mehrfach bestrafte Handarbeiter, stoberte man aus einem dortigen Ziegelbrennofen auf. Allen dreien wurde bequemes Obdach in der Stadt gewährt.

Auf der Berliner Straße wurden heute Vormittag zwei vor einen leeren Wagen gespannte Pferde beim Anfahren einer Locomotive scheu und gingen mit dem Wagen durch. Von zwei Männern, Brüdern aus Hohenossig, die sich darauf befanden, stürzte der eine herab und erlitt dadurch, daß ihm ein Rad über die Brust ging, einen Rippenbruch, dem andern gelang es endlich, die scheuen Pferde zu jäheln und wieder zum Stehen zu bringen.

* Leipzig, 28. Mai. In Bezug auf den im gestrigen Blatte erwähnten Buchhändler ist berichtend zu bemerken, daß derselbe früher in Aachen (nicht in Essen) etablirt war.

Aus Plauen im Voigtlande schreibt man: Schon am 25. Abends sahen wir mit Bangen bei starrer Nordluft den Himmel sich vollständig klären, und der starke Reif, der am Sonntag früh Gärten und Dächer bedeckte, bestätigte leider nur zu sehr unsere Befürchtungen. Die Blumen und Bäume haben theilweise stark gelitten. — Der Selbstmord scheint einmal in unserer Gegend epidemisch zu werden. Im Gerichtsamtbezirk Plauen sind innerhalb vierzehn Tagen sieben Selbstmorde vorgekommen.

1862er Markgräfler

frisch vom Faß findet man in ausgezeichnete Qualität (Flasche 15 Rgr.) in der Weinprobe der Weinhandlung von N. C. Weindoldt, Grimm. Steinweg Nr. 7, nahe der Post.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
27. Mai. Weizen weiß loco 83—91, braun loco 81—86. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thaler $7\frac{1}{6}$, Griesler Auszug $6\frac{1}{2}$, Nr. 0 $6\frac{1}{2}$, Nr. 1 $5\frac{5}{6}$, Nr. 2 $5\frac{1}{12}$. Roggen loco 65—69 pr. dsu. Mon. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 $5\frac{3}{4}$, Nr. 1 $5\frac{1}{12}$, Nr. 0 u. 1 $5\frac{5}{12}$ $\frac{1}{2}$. Gerste loco 48—52. Hafer loco 28—31. Erbsen —. Widen —. Delsaaten: Raps 81 G., Avel — G. Kleesaat — G., roth — G. Del raff. $11\frac{2}{3}$ B. Delfuchen $1\frac{3}{4}$ B. Spiritus, 100 Ort. — $122\frac{2}{3}$ Dr. Ranne nicht angeboten. Witterung: Bewölkt.

Leipziger Börsen-Course am 28. Mai 1867.

Course im 80 Thaler-Fuss.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Table with exchange rates for various locations including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Staatspapiere etc.

Table listing government securities and bonds with their respective values and interest rates.

Table listing various types of bonds and securities, including Pfandbriefe, Lausitzer Pfandbriefe, and Eisenbahn-Schuld.

Eisenbahn - Actien.

Table listing railway stocks from various companies like Alberts-Bahn, Ansig-Tepl., and Berlin-Anh.

Table listing stocks from Leipzig-Dresdner, Lössau-Zitt., and Magdeburg-Leipziger.

Eisenb.-Prior.-Obl.

Table listing railway preference obligations from companies like Alberts-Bahn-Pr., Ansig-Teplitzer, and Berlin-Anh.

Bank- u. Credit-Actien.

Table listing bank and credit stocks such as Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Anh.-Dess. Bank, and Berl. Disc.-Comm.-Anth.

Sorten.

Table listing various types of coins and currencies, including Kronen, Gulden, and Reichsmark.

486. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 28. Mai

notierte Preise a) für 1 Boll-Gewinner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesis beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel vergleichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Table listing market prices for various commodities like Rüböl, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and Spiritus.

Dr. jur. Kretschmann, Sec. Seite 3845 d. Bl. ist beim Rüböl statt „11 1/8“ zu setzen 12 1/8; bei der Gerste statt „4 1/4“ zu setzen 4 1/3; beim Spiritus loco das „21 1/2“ und das „21 1/2“ zu streichen.

Am Himmelfahrtstages predigen

Table listing church services and sermons for Ascension Day at various churches like St. Thomä, St. Nicolai, and St. Pauli.

In der Johannis-Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz, Predigt Herr Pastor Weber.

English Divine Service. Feast of the Ascension, Holy Thursday, May 30th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, and Communion Service, with Sermon. at Eleven, am.

Protette. Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret, von J. Haydn. Du bist der Gott der Kraft, von Reiffiger. (Die Texte der Protetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik. Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Hymne von E. F. Richter.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 27. August bis 1. September 1866 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Stationen der Feuerwachen: Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereiplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie). Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10-12 Uhr. Zoologisches Museum (im Augustum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.) Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet. Erweiter-Bildungs-Bereit. Vortrag von Herrn Dr. med. Reyer. Verein Bauhütte. Donnerstag: Gesellige Zusammenkunft mit Tanz. O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie. E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnit'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 2. Karten & Dutzend 3 Thlr. W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Kömisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
 Aschersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
 Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nachts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Coburg zc.: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.
 Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
 Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
 Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Morgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.
 Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
 Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
 Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — *6. Abds.
 Linz: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 5. — 6. 30. (bis Götthe.) — 10. 30. Nachts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
 München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. — *6. Abds. 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.
 Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Staffort: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *4. Vorm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
 Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Aschersleben: 12. — 8. 45. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nachts.
 Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
 Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Coburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) — *6. 13. Abds.
 Dessau und Zerbst: 11. 10. Vorm. — 11. 10. Nachts.
 Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
 Eisenach zc.: 4. — *4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
 Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
 Gera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
 Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Lindau: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Morgs. — *9. 30. Abds.
 Linz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götthe). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
 München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
 Staffort: 12. — 8. 45. Abds.
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.
 Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Stillsätze.)

Stadttheater. (13. Abonnement-Vorstellung.)
 Gastvorstellung
 des Fr. Hedwig Raabe vom Kaiserl. Hoftheater zu Petersburg.
 Neu einstudirt:

Die Liebe auf dem Lande.
 Lustspiel in 2 Acten von Iffland.

Personen:
 Hofrath Reinhold Herr Hanisch.
 Mademoiselle Reinhold, seine Schwester Frau Bachmann.
 Geheimrath Sternberg Herr Herzfeld.
 Consulent Wachtel Herr Witt.
 Friedrich Linde, Pächter auf Reinholds Gute Herr Deeg.
 Therese, seine Frau Fräul. Linf.
 Margarethe, ihre Schwester
 Paul, Linde's Kinder Gretchen Bayst.
 Bärchen, Hedwig Dieth.
 Valentin, Reinholds Diener Herr Engelhardt.

Säuschn von Buchenau.

Lustspiel in 1 Aufzuge, nach Bayard, von W. Friedrich.

Personen:
 Der Baron Herr Deutschinger
 Die Baronin Frau Giers.
 Agnes, ihre Enkelin
 von Fink Herr Herzfeld.
 Silberling Herr Glaar.
 Jakob, Diener des Barons Herr Saalbach.
 Scene: Buchenau, des Barons Landgut.

Er experimentirt.

Schertz in 1 Act von Heinrich Hollpein.

Personen:
 Theodor, dramatischer Schriftsteller Herr Herzfeld.
 Elise, seine Frau
 Julius, Maler Herr Glaar
 * * * Margarethe, Agnes und Elise — Fräul. Hedwig Raabe.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Geistliche Musikführung der Singakademie

am Himmelfahrtstage den 30. Mai 1867 Nachmittags 4 Uhr

In der Nicolakirche.
Programm.

- Toccata (D moll) für Orgel von Joh. Seb. Bach.
- Achtsimmiges Crucifixus „Qui tollis“ für Soloquartett und Chor } von Lotti.
- Zehnstimmiges Crucifixus
- Recit. und Arie für Sopran aus dem „Messias“ von G. F. Händel.
- Motette „Aus tiefer Noth“ für Tenorsolo, Quartett und Chor von F. Mendelssohn Bartholdy.
- Fuge (über den Namen Bach für Orgel, No. 6.) von Rob. Schumann.
- Zwei „Geistliche Gesänge“ für Quartettsolo und Chor von S. Jaddassohn.
- Adagio (aus der F moll-Sonate) von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- Cantate: „Herr! Herr! Wende dich zum Gebet!“ für Chor und Solostimmen mit Begleitung von Orgel und vier Posaunen von M. Hauptmann.
- Orgelvortrüge: Herr Organist Herr Ad. Thomas.
- Gesangssoli: Fräulein Clara Friedrich (Sopran) und Mitglieder der Singakademie.

Eintrittskarten zu 10 Ngr. zum Altar und Schiff und zu 7 1/2 Ngr. für die Emporen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner (Grimm. Strasse) und C. F. Kahnt (Neumarkt) zu haben.
 Die Einrichtung von Sperrsitzen ist für diesmal aus Gründen unterlassen worden.
 Einlass 1/2 4 Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Ende kurz vor 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:
 1) ein Ballot „Ad 76“ gezeichnet und 26 Pfd. schwer, 3 Stück wollene Kleiderstoffe, das eine grün mit weißen Streifen, das andere braun mit weißen Streifen, das dritte blau mit weißen Streifen, Mitte vor. Monats auf dem Güterboden des Magdeburger Bahnhofes;

- 2) ein Herrenoberhemd S. gez., am 15. d. M. auf dem Trockenplatze in der blauen Mühle;
- 3) eine silberne vergoldete Ancreuhr mit einem Stern auf der Rückseite, flachem geschliffenem Glase, römischen Ziffern und Sekundenzeiger in einer gelben Vertiefung des weißen Zifferblatts, am 17. d. M. in dem Hause Nr. 1 der Lessingstraße.
- 4) eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, röm. Ziffern, goldenen Zeigern und den eingravirten Buchstaben G. K. auf der Rückseite nebst brauner Haarkette mit goldnem Schieber, auf welchem ebenfalls die Buchstaben G. K. eingravirt sind, am 18. d. M. aus einem Parterrezimmer Johannesgasse 36.
- 5) ein Paar goldene Boutons mit silberner Rückseite und ein kleines gelbes Handtörbchen, am 19. d. M. aus einem Souverainzimmer Centralstraße 4;
- 6) neun Silberthaler mittelst Einbruchs in der Nacht vom 19. zum 20. d. M. im Schweizerhäuschen im Rosenthal;
- 7) ein schwarzelebrner Zugbeutel mit 2 fl und einigen Groschen Inhalt und zwei daran gebundenen Schlüsseln, am 20. d. M. Vormittags aus einem Pferdestalle Windmühlenstr. 51;
- 8) eine Plattglocke von Messing mit zwei dazu gehörigen Stählen, in der Zeit vom 18—20. d. M. Fregestraße 11.
- 9) ein graulebernes Geldtäschchen mit Stahlbügel und 2 fl Inhalt, mittelst Taschendiebstahls am 20. d. M. Nachmittags auf dem Augustusplatze;
- 10) ein blauseidenes gehäkeltes Geldtäschchen mit gelbem Bügel, einem Ketten zum Tragen und den Buchstaben A. R. in Goldperlen, 15 fl enthaltend, am 20. d. M. Abends im Restaurationslocal gr. Fleischergasse 24.
- 11) ein schwarzseidener Regenschirm mit braunem oben in einen Faden auslaufenden Holzstab, und ein schwarzer Cylinderhut mit braunseidenem Futter, am 20. d. M. Abends im Restaurationslocal gr. Fleischergasse 24.
- 12) ein dunkellebernes Portemonnaie mit Stahlbügel und circa 1 fl Inhalt mittelst Taschendiebstahls am 21. d. M. in einem Auctionslocale Brühl 37.
- 13) ein weißes gemustertes Tischtuch, eine roth und weiß gemusterte Tischdecke, eine Serviette H. K. gez., ein grünbaumwollener Regenschirm mit braunem Holzgriff, ein alter schwarzseidener Regenschirm und eine Ziehharmonika, in der Nacht vom 21. zum 22. d. M. mittelst Einbruchs aus einem Gartenhause in der I. Abtheilung des Johannisthals;
- 14) eine grauleinene Tischdecke mit rothem Soutache besetzt, drei gehäkelte Sophadreden, ein weißer Vorhang, eine Frauenschürze, eine Kinderschürze, ein kleiner Spiegel mit Goldrahmen, eine Wachs puppe mit Kleidern u. ein kleines eisernes Töpfchen, in derselben Nacht ebenfalls mittelst Einbruchs aus einem anderen Gartenhause der I. Abtheilung des Johannisthals;
- 15) ein schwarzer einreihiger Tuchrock, am 22. d. M. auf dem Thüringer Bahnhofe;
- 16) eine Schippe und ein Spaten, am 22. d. M. Vormittags am Brückenbau beim alten Amtshof;
- 17) ein eiserner Gusssteinrechen, am 23. d. M. aus dem Hofraum Friedrichstraße 2;
- 18) ein königl. sächs. fünfstäligeres Cassenbillet, am 23. d. M. Abends aus einer Wohnstube Sidonienstr. 23;
- 19) ein schwarzer Frauenpaletot mit Sammetragen und schwarzseidenem Auspuß, ca. 10 fl Kupfergeld und eine Partie Cigarren, in der Nacht vom 23. zum 24. d. M. im Gastzimmer des Colosseums;
- 20) ein schwarzer baumwollener Regenschirm mit schwarzem Hornknopf und am Griff eingelegten kleinen weißen Perlmutterblättchen, am 24. d. M. Vormittags in der Destillation Rastädter Steinweg 3;
- 21) ein schwarzseidener Regenschirm mit braunem Holzstab und Halengriff, an welchem sich Schnitzerei in Form von Blättern befindet, am 24. d. M. Nachmittags Halle'sche Straße 8 in der Destillation;
- 22) ein braunlebrnes Geldtäschchen mit Gummihalter und grünseidenem Futter, 4 fl Silbergeld enthaltend, am 24. d. M. Nachmittags mittelst Taschendiebstahls auf dem Augustusplatze;
- 23) eine Pferdebede von ziegelrother Farbe mit dunkelrothen und blauen Streifen und rother Bindeinfassung, in der Zeit vom 21—25. d. M. aus einem Pferdestalle Rahlmannstr. 3;
- 24) ein Paket mit 7 Stück buntseidenen Taschentüchern, am 24. d. M. Nachmittags in einer Bude auf dem Augustusplatze;
- 25) zwei Betttücher P. S. gez. und ein Handtuch ebenso gez., am 25. d. M. früh im Brüsseler Hof;
- 26) zwei große Billardbälle, am 26. d. M. Vormittags in der Fischer'schen Restauration Rosenthalgasse 3;
- 27) eine kurze goldene Uhrkette mit einem Schieber und drei kleinen Petschaften, in der Zeit vom 20—26. d. M. kleine Gasse 7;
- 28) ein türkisches Umschlagetuch, eine grauwollene gewirkte Unterziehhacke, ein Paar Stiefeletten und ein weißleinenes Taschentuch G. A. gez., in der Nacht vom 25. zum 26. d. M. in der Restauration Hospitalstraße 40;

- 29) ein zweireihiger Rock von braunem gerieftem Sommerstoff, in der Nacht vom 25. zum 26. d. M. aus einem Parterrezimmer der Winter'schen Restauration Neutirchhof 25;
- 30) eine Anzahl Arbeitskleidungsstücke als Röcke, Hosen, Unterziehhacken, Strümpfe, ingleichen ein braunbaumwollener Regenschirm, den am Köffiger'schen Neubau in der Pfaffenborfer Straße beschäftigten Arbeitern gehörig, in der Zeit vom 25. d. M. Abends bis zum 27. d. M. früh;
- 31) ein schwarzseidenes Frauenmäntelchen mit drei seidnen Streifen über den Achseln, am 26. d. M. Abends beim Tanz in der Centralhalle.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder die Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 28. Mai 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 22. lauf. Monats ist heute auf dem die hiesige Firma G. A. Ulrich betreffenden Fol. 2161 des Handelsregisters eingetragen worden,

daß die genannte Firma, welche künftig Otto Walther firmirt, auf Herrn Hermann Otto Walther allhier übergegangen und dadurch die dem Letztern ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, am 24. Mai 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Die Firma Victor Schuhan in Leipzig ist laut Anzeige vom 20./27. April 1867 und Decrets vom 22. lauf. Monats erloschen, solches auch heute im Handelsregister auf Fol. 1390 eingetragen worden.

Leipzig, am 24. Mai 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Auctions = Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Handelsgericht sollen in Gemäßheit Art. 310 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs auf dem städtischen Lagerhofe allhier

am 8. Juni 1867 Vormittags 11 Uhr

7 Fuß Curumae gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 24. Mai 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Versteigerung.

Verschiedene Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Bilder, Hausgeräthe und Wirtschaftssachen sollen

Mittwoch den 12. Juni 1867

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 18. Mai 1867.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Nachlaß- u. Vormundschafftssachen.
Dr. Jerusalem. Schmidt.

Bekanntmachung.

Auf ergangene Requisition sollen vom unterzeichneten königlichen Gerichtsamte die zur Concursmasse Franz Albert Hallers in Chemnitz mitgehörigen, in der Maschinenfabrik der Herren Götzes, Bergmann u. Co. in Reudnitz verwahrlich aufgestellten Gegenstände, nämlich

- 1 Kühlapparat (zur Bierabkühlung) und
- 1 Partie Holzmodelle

den 13. Juni 1867, 10 Uhr Vormittags,

an Ort und Stelle meistbietend gegen Baarzahlung nach Auctionsgebrauch öffentlich versteigert werden, was für Kauflustige hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 22. Mai 1867.

Königliches Gerichtsamt L.
Eiglenborf. Feller.

Heute Mittwoch den 29. Mai

früh von 9 Uhr an Fortsetzung der großen

Schwarzwälder Uhren-Auction

Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße.

Außerdem kommen um 11 Uhr 2 neue Nähmaschinen zur Versteigerung.

Bekanntmachung.

Das 1 1/2 Stunde von Leipzig gelegene, in vorzüglichem Zustande befindliche Gut **Merkwitz**, im Flächengehalte von 138 sächsischen Aekern (circa 300 preuss. Morgen) guter Bodenclassen, wie die zum Gute gehörige **Ziegelei** soll

Montags den 8. Juli dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

zu Merkwitz (Wohngebäude des Gutes) an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen und eine ungefähre Beschreibung sind vom 11. Juni a. c. ab in Merkwitz, wie bei dem Unterzeichneten, welcher auch auf Erfordern Abschriften gegen Erstattung der Copialien übersendet, einzusehen.

Die Besichtigung kann auf vorgängige Meldung bei dem Besitzer Herrn Baron von **Görschen** in Merkwitz jederzeit vorgenommen werden.

Leipzig, am 28. Mai 1867.

Dr. Roux.

Bekanntmachung.

Die neben dem Gute **Merkwitz** (1 1/2 Stunde von Leipzig) gelegene, vor drei Jahren ganz neu und im grossen Style nach den Mustern der ersten Etablissements Bayerns eingerichtete, durch drei Dampfmaschinen in Betrieb gehaltene und auf einen Absatz von über 25000 Eimer jährlich berechnete **Brauerei** mit ausgezeichneter überbauter Kellerei, 30 Fuss tief und circa 20000 Eimer fassend, vorzüglichem Wasser, soll

Montags den 8. Juli dieses Jahres Vormittags 11 Uhr

zu Merkwitz (Wohngebäude des Gutes) an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen und eine ungefähre Beschreibung sammt **photographischer Ansicht** sind vom 11. Juni a. c. ab in Merkwitz, wie bei dem Unterzeichneten, welcher auch auf Erfordern Abschriften gegen Erstattung der Copialien übersendet, einzusehen.

Die Besichtigung kann auf vorgängige Meldung bei dem Besitzer Herrn Baron von **Görschen** in Merkwitz jederzeit vorgenommen werden.

Leipzig, am 28. Mai 1867.

Dr. Roux.

AUCTION im weissen Adler. Heute **Ausschnitt- und Weißwaaren**, baumw. Rod-, Hosen- und Westenzeuge, Kleiderstoffe, Flanell- und gestickte Röcke, Hals- und Taschentücher, Schleier, Kragen, Streifen, Doppel-Schawlscher, Gardinen, Spitzen, Vorhemdchen u. **H. Engel**, Rathspröclamator.

Eine in gutem Zustande befindliche **Halbhalse** soll

Mittwoch den 29. Mai a. c. Nachmittags
punct 3 Uhr

im Grundstück Gerberstrasse Nr. 7 gegen Baarzahlung durch mich an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 27. Mai 1867.

Dr. Roux.

Auction.

Die Ritterstrasse Nr. 34, I. erkaufte Gegenstände, als Manns- und Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Betten, seid. Tücher, Taffet, Kleiderstoffe, Luchs, Buckskin, Regen- und Sonnenschirme, Tischmesser und Gabeln, Wanduhren, gold. u. silbernen Taschenuhren, Uhrketten, 12 Stück neue Pianinos, Pianofortes und Concertflügel sollen **Montag den 3. Juni und folgende Tage** von früh 9 und Nachmittags 3 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Ritterstrasse Nr. 34 im Hoflokal.

J. F. Pohle.

Für nur 2 1/2 Ngr.

Des Kindes zweite Bildungsstufe oder Lesebuch für Kinder u. u. enthaltend 74 Fabeln und Erzählungen, zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstrasse 20.

An Brustfranke, Unterleibsfranke und an Schwächezuständen Leidende wird die Brochüre des Dr. med. Sampson aus New-York über sichere Heilung dieser Zustände unentgeltlich gegen frankirte Briefe durch Herrn L. Wiesner in Berlin, 173 Alte Jacobsstrasse, versandt.

Brühl 83, II. wird von einem Studenten griechischer, lateinischer und franz. Unterricht ertheilt.

Eine Dame vom Fach, welche gründlichen Gesang wie Clavierunterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Zu erfragen Reichsstrasse 11 im Gewölbe d. Stickeriegeschäfts.

Eine gebildete Dame in Weimar, welche seit Jahren junge Engländerinnen in Pension hat und selbst früher Erzieherin im Auslande war, bietet jungen Mädchen wünschenswerthe Gelegenheit, Englisch und Französisch zu lernen, sowie in und außer dem Hause ihre Bildung zu vollenden. Liebevoller Behandlung, sowie gewissenhafte Pflege werden versprochen. Näheres unter Adresse Th. S. # 12 poste restante Weimar.

Unterricht in f. Weisnähren und andern weiblichen Arbeiten wird gründlich ertheilt Emilienstrasse Nr. 11, 3. Et. rechts.

Kindergarten

Lauhaer Strasse Nr. 18 part. links. Anmeldungen werden fortwährend angenommen. **Wilhelmine Kübler.**

Schlosserarbeiten

werden solid und billigt gefertigt neue Strasse Nr. 6 bei

C. F. Zeibig.

Die Grazer Lotterie - Gewinnliste

liegt zur Einsicht bei

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

In Folge der veränderten Gerichtszeit wird vom 1. Juni 1867 ab meine Expedition ununterbrochen Vormittags 8 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet sein.

Meine Sprechstunden

Vormittags 10—11 Uhr,

Nachmittags 2—6 Uhr

leiden keine Veränderung.

Adv. Steche, Hainstrasse 28, II.

Soolbad Salzungen.

Die wegen einzelner in hiesiger Gegend vorgekommener Fälle von Kinderpest angeordneten Sperrmassregeln sind in Wegfall gekommen, da weder hier noch in der Umgebung die Seuche herrscht, und es haben insbesondere Badegäste keine Belästigung in Desinfectionshäuten, wegen Fleisch-, Milch-, Butter-Rangels und dergleichen hier zu befürchten.

Salzungen, 23. Mai 1867.

Der Magistrat.
Hertel.

Victoria-Hotel in Chemnitz.

Besitzer Herrmann Schulz.

Dieses zwischen Börse und Post und allen Verkehrsanstalten, auch für die diesjährige Industrie-Ausstellung sehr günstig gelegene Hotel mit 35 comfortable eingerichteten Zimmern wird durch solide Preise und freundliche Bedienung allen geehrten Reisenden bestens empfohlen.

Gasthaus zum goldnen Stern in Chemnitz!

Besitzer Julius Wöllner.

Dieses zwischen der Hartmannschen Fabrik und der Ausstellungshalle gelegene Gasthof mit verschiedenen comfortabel eingerichteten Zimmern, verbunden mit bayerischer Bierstube, durch solide Preise und freundliche Bedienung allem geehrten reisenden Publicum bestens empfohlen.

Local-Veränderung.

Ich mache hiermit einem geehrten Publicum bekannt, daß sich mein Geschäft, von **Joh. Karl Schauf**, Messerschmiedemeister, von jetzt an Grimma'sche Strasse Nr. 29 im Hausstande der Salomonisapothek befindet und mein sortirtes Messer- und Scherenlager bestens empfehle.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besorgt durch die **Annoucen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Rogstrasse Nr. 8.

Leipziger Bank.

Berichte über die Verhandlungen in der am 14. d. M. stattgefundenen General-Versammlung der Actionaire der Leipziger Bank sind an unsern Cassen hier und in Dresden zu haben.
Leipzig, am 27. Mai 1867.

Leipziger Bank.

Edmund Becker,
Vorsitzender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

K. K. priv. Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft. Erste Verloosung der Actien u. Prioritätsobligationen.

Bei der laut Notariatsprotokoll am heutigen Tage stattgefundenen ersten Verloosung der Actien und Prioritätsobligationen der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft wurden nachverzeichnete Nummern gezogen, und zwar:

Actien:

6303 6535 9798 19328 19881 28542 37863 40467 53194 60187, zusammen 10 Stück.

Prioritätsobligationen:

Nr. 639 962 1100 1152 1183 2622 2742 3393 3673 4317 4692 6148 6680 6904
7256 7599 8352 9219 9484 9830 13050 13322 13534 16313 16933 18295 18301
18888 19353 19902 20065 20631 20757 21492 22109 22687 23445 23461 23493
24244 24355 25686 25796 27024 27306 30471 31428 31545 31803 31827 32431
32807 32986 33068 34684 35196 38207 38772 38993 39696 39841 39939, zusammen
62 Stück.

Die Besitzer dieser gezogenen 10 Stück Actien und 62 Stück Prioritätsobligationen erhalten vom 1. November 1867 angefangen das Nominalcapital, d. i. pr. 1 Stück Actie den Betrag von zweihundert Gulden, pr. 1 Stück Obligation den Betrag von dreihundert Gulden ö. W. in Silber, nebst den bis 31. October 1867 fälligen Zinsen bei der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien, gegen Einziehung der betreffenden Actien und Prioritäten sammt Couponsbogen, welcher auch den Talon enthalten muß, ausbezahlt, und werden unter Einem die gezogenen Actien im Sinne des § 49 der Statuten gegen besondere, auf den Ueberbringer lautende Genußscheine umgewechselt.

Die Besitzer dieser Genußscheine haben mit Ausnahme der 5percentigen Zinsen des Actien Capitals, auf welche Ihnen vom 1. November 1867 an kein Anspruch mehr zusteht, gleiche Rechte mit den Besitzern der nicht getilgten Actien.
Wien, am 7. Mai 1867.

Der Verwaltungsrath.

Mutua Confidentia

ist eine Vereinigung von Kaufleuten zu einer Gesellschaft, welche den Zweck hat, im Interesse des Handels im Allgemeinen sowohl, als dem eines jeden Kaufmannes ins Besondere, ihren Mitgliedern zur Erlangung von Forderungen an säumige Schuldner, ohne gerichtliche Verfolgung und ohne alle Kosten für beide Parteien zu verhelfen und dieselben vor Verlusten bei unsoliden Schuldnern möglichst zu schützen.

Das Unternehmen hat seit seinem Bestehen in Holland die besten Erfolge erzielt, worüber der Direction die größte Anerkennung von vielen Seiten zu Theil geworden ist, so daß auch die Wirksamkeit in Deutschland, durch entgegenkommendes Vertrauen unterstützt, lohnende Resultate ergeben wird.

Jede gewünschte Auskunft wird auf frankirte Anfragen von der Direction, so wie von den Vertretern der Gesellschaft bereitwilligst ertheilt.

Wirksamkeit der Mutua Confidentia seit ihrer Einführung in Deutschland vom 1. April bis 1. Mai 1867.

Eingefandte Benachrichtigungen zu einem Gesamtbetrage von	Thlr. 11938. 17. 2 Pf.
Hiervon ist durch die Schuldner auf unsere Aufzeichnungen bezahlt	
ein Gesamtbetrag von	Thlr. 3581. 17. 4 Pf.
= noch in Behandlung	" " 3052 18. 6 "
= in die Mittheilungen aufgenommen ein	" " von Thlr. 5304. 11. 4 "
In Holland vom 1. Januar bis 1. Mai 1867.	Thlr. 11938. 17. 2 Pf.

Eingefandte Benachrichtigungen zu einem Gesamtbetrage von	fl. 172853 47 Cs.
Hiervon ist durch die Schuldner auf unsere Aufzeichnungen bezahlt	
ein Gesamtbetrag von	fl. 53532 40 Cs.
= noch in Behandlung	" " = 21983 35 "
= in die Mittheilungen aufgenommen	" " von fl. 97337 72 Cs.
	fl. 172853 47 Cs.

Die Direction.

Wys Muller & Co.
in Cöln, Altenmarkt 75.

Agent W. Schumann in Leipzig.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein

Nachabonnement auf den Monat Juni

zu dem Preise von 20 Neugr.

eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird. Die Bestellungen werden sofort erbeten.
Leipzig, im Mai 1867.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
(Querstraße Nr. 29.)

Dorfanzeiger. Anzeigen für die nächste Nummer werden des Himmelfahrtstages wegen nur bis heute Abend angenommen Johannisgasse Nr. 6—8.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1867.

Der Barth'sche Kindergarten,

Querst. 10, Bahnhofstr. 5,
nimmt noch Anmeldungen für dieses Semester entgegen. Prospekte gratis.

Dir. Ernst Barth.

Bekanntmachung.

Das Soolbad Dürrenberg, in welchem eine Kohlsäure mit einem Gehalt von 8,4% an festen Bestandtheilen (meist Verbindungen von Chlor mit Natrium und Magnesium, von Schwefelsäure mit Kalk-, Thon- und Talkerde und Kalk, wie von Kohlen- säure mit Kalk- und Talkerde und Eisenoxydul) zur Verwendung kommt, ist eröffnet.

Die unterzeichnete Badeverwaltung ist gern bereit, über die Localen, namentlich Wohnungsverhältnisse auf frankirte Anfragen Auskunft zu ertheilen.

Dürrenberg, den 24. Mai 1867.

Die Königliche Bade-Verwaltung.

Gasthaus zum Kronprinz in Erfurt.

Einem geehrten reisenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das Gasthaus zum Kronprinz käuflich übernommen. Inmitten der Stadt gelegen, nahe der Post, vis à vis dem Theater, empfiehlt sich dasselbe durch vorzügliche Betten, gute Speisen und Getränke, prompte Bedienung, bei billigster Berechnung.

Logis und Kaffee mit Grd. 15 Sgr.

Erfurt, im Januar 1867.

Es zeichnet hochachtungsvoll

Adalbert Bamberg,

zuletzt Oberkellner in Silbers Hotel.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das Posament- und Kurzwaarengeschäft Frankfurter Straße 52 käuflich übernommen habe und bitte mich bei vorkommendem Bedarf zahlreich zu beehren.

G. Wetter.

Das Ausschneid- und Modewaaren-Geschäft

von **Carl Forbrich**

befindet sich während des Baues

Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof.

Zur Aufbewahrung von Pelzfachen

gegen Motten und Feuergefahr empfiehlt sich

Auf Verlangen werden die Sachen abgeholt und zur Zeit zugesandt.

Theodor Pfeiffer, Kürschner, Büchl 3, Leinwandhalle.

D. D.

Stroh Hüte aller Art werden zum Waschen, Färben und Modernisieren angenommen 37 Reichstraße 37. **A. Hagendorf.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich ein Lager

ff. Parfümerien und Toilettegegenstände

übernommen habe, und werden Prospekte hinsichtlich der Anwendung und Wirksamkeit nebst spezieller Preisangabe gratis von mir abgegeben. Für Leipzig nur allein zu haben bei

Universitätsstraße Nr. 1,

nahe der Grunna'schen Straße.

Otto Walther.

Selegenheitsgedichte jeder Gattung zu Geburtstagen, Jubelfesten u. werden aufs Schnellste gefertigt
Elisenstraße 19 parterre links im Vorderhause.

W. Liebisch, Maler und Lackierer,

Galle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage,

empfehlen sich dem geehrten Publikum hier und auswärts im Malen und Lackieren der Zimmer, Etagen, Neubauten, Salons, Geschäftslocale, Treppenhäuser u. s. w. billigt.

Fußboden werden stets gut lackirt und Firnen geschrieben.

Jede Tapeziererarbeit u. Reparatur, elegant, solid u. billig in u. außer dem Hause. Matratzen- u. Kissen. Rosenthalgasse 1.

Gewerbetreibenden

und Fabrikanten empfiehlt sich ein Kaufmann zeitweise zur Führung der Bücher und Correspondenz gegen billiges Honorar. Gest. Adressen sub O. B. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

Die Pariser Glacé-Handschuhwäscherei und Färberei

22. Colonnadenstraße 22

empfehlen sich auch zum Waschen seidener und wollener Stoffe, als Bänder, Lächer, Mäntel u. s. w.

Annahmestelle:

Markt, Kochs Hof bei Max Uhlig.

Carl Schnelder, Tapezierer,

Windmühlengasse Nr. 3,

empfehlen sich zum Tapezieren von Zimmern, Polstern von Meubles, Gardinenstoffen u. s. w. unter Zusicherung billiger Preise.

Alle Art Wäsche wird gut und sehr billig gewaschen
Gerberstraße Nr. 20 im Hofe parterre.

Das Putzgeschäft

Reichstraße Nr. 43 empfiehlt sich im Anfertigen von Hüten auf das Geschmacksvollste, so wie alle Aenderungen schnell und billig besorgt. Auch Frankfurter Straße Nr. 52 wird fortwährend Arbeit angenommen. **J. verw. Scheibe.**

Nähmaschinen-Arbeit für Schuhmacher wird schnell und billig gefertigt **Kaufstädter Steinweg Nr. 17, 3. Etage.**

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Weststraße Nr. 50, 2. Etage, früher Kaufstädter Steinweg Nr. 19.**

Wäsche wird echt und schön gestickt, gothisch 8 π das Dyd. **Johannesgasse 39 im Hofe 1. Etage.**

Meubles werden sauber polirt und reparirt. Adressen beliebe man **Neumarkt Nr. 35 im Seilergeschäft** niederzulegen.

Wäsche wird zum Waschen und Platten angenommen **Poststraße Nr. 10, im Hofe 3 Treppen.**

Glacé-Handschuhe werden schnell und sauber gewaschen **à Paar 15 π Thalstraße Nr. 17, 2. Etage.**

Bunte Mouleaux werden, unbeschadet der Farben, vom Schmutz gereinigt **Thalstraße Nr. 17, 2. Etage.**

Wäsche wird rein und sauber gewaschen und geplättet. **Lützowstraße Nr. 8 im Hinterhaus parterre.**

Habt Acht! Hunde werden fein geschoren und gewaschen. Adressen **Burgstraße, weißer Adler im Packträger-Institut.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben neue Straße 9 parterre. **(NB. Nicht mehr Halle'sches Gäßchen 14.)**

Pfänder versetzen, prolong., einlösen wird verschwiegen besorgt, **Vorschuss** gegeben. Separates **Zimmer; Jeder einz. expedirt Rittersst. 2, II.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Hall. Gäßchen Nr. 14, separater Eingang Brühl Nr. 78.**

Einquartierung wird angenommen **12-15 Mann Petersstraße Nr. 18, 3 Könige, 1 Treppe vorn heraus.**

Heufemanns Brust-Kräuter-Extrakt.*)

Zeugniss.

Es wurde mir von Herrn **H. Heufemann** hieselbst unter versiegeltem Verschluss eine Flasche des von ihm fabricirten **Brust-Kräuter-Extrakt**s übergeben, mit dem Ersuchen, diesen **Brust-Kräuter-Extrakt** zu begutachten resp. denselben einer chemischen Untersuchung zu unterwerfen.

Ich habe in Folge dessen diesen **Extrakt** in meinem chemischen Laboratorium einer **genauen chemischen**, sowohl **qualitativen** wie **quantitativen Analyse** unterzogen und gefunden, daß derselbe aus **durchaus zweckentsprechenden rein vegetabilischen, schleimsführenden, der Gesundheit durchaus zuträglichen Stoffen**, in **Zucker** der besten Qualität gelöst, besteht. Dies bescheinige ich hiermit gern der Wahrheit gemäß. **Breslau, im April 1867.**

Dr. Werner,
Director des polytechnischen Bureau, Apotheker
erster Classe, vereideter Chemiker.

*) Die alleinige Niederlage dieses **allseitig bewährten** und **wohl-schmeckenden Hilfs- und Linderungs-**mittels gegen **Kusten, Heiserkeit, Hals- u. Brust-**beschwerden in **Flaschen à 7 1/2 π , 15 π und 1 π** befindet sich in **Leipzig bei Theodor Pätzmann,** **Neumarkt und Schillerstraße.**

Zu verkaufen ist eine große Parthie **feine runde pariser Filzhüte** in allen Farben und Façons zu dem **festen Preise à Stück 20 π Dresdener Straße 33, 2 Treppen. H. Bächner.**

Der Verkauf des vielfach bewährten concess. Opodeldoc

von **Ed. Bruns sen.** ist jetzt bei

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Außer den **sämmtlichen natürlichen Mineralwässern** und **Quellproducten** führe ich auch **künstliches Soda,** **Selters- und Kohlensaures Wasser** in **Flaschen** und **Gläsern à 1/2 π** (im Abonnement **5 π p. Duß.**) und empfehle ich diese **letzte Einrichtung** insbesondere den **Passanten der Grimma'schen Straße.**

Otto Melssner, Grimm. Straße 24.



Bayley's
Ess-Bouquet,
Rowlands'
Macassaroll.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Teredinum.

Sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden!

Zehn Jahre hindurch in **Familienkreisen** erprobt, ist dieses **Mittel** seit **4 Jahren** der **Öffentlichkeit** übergeben und hat durch seinen **Erfolg** allgemeine **Anerkennung** gefunden.

Alle **Stoffe**, welche dem **Mottenfraße** unterworfen sind, gleichviel ob **freihängend** oder **verpackt**, mit dieser **Flüssigkeit**, keine **Flecke** bereitend und der **Gesundheit** nicht **schädlich**, **besprengt**, werden **niemals** von einer **Motte** berührt.

In **Flaschen à 10** und **7 1/2 π** mit **Gebrauchsanweisung** in **Leipzig** allein zu haben bei **Eduard Pfeifer, Brühl 77.**
Herzogl. priv. Wobren-Apotheke zu Dessau.

Cimicidium.

Unfehlbares **Mittel** zur **Bertilgung** der **Wanzen**, in **Flaschen à 7 1/2 π** allein zu haben in **Leipzig** bei

Eduard Pfeifer, Brühl 77.
Herzogl. priv. Wobren-Apotheke zu Dessau.

Kelydon.

Neues Berliner Fleckenwasser von **C. Röstel, Berlin, Stralauer Straße 48.**

Das **neueste, beste** und **billigste Fleckreinigungsmittel** besitzt **überaus große Reinigungskraft**, **verflüchtigt** sich nach der **Anwendung** **sofort** und **zeichnet** sich durch **angenehmen ätherisch-aromatischen Geruch** aus.

Flaschen zu 2 1/2, 4, 7 1/2, 12 1/2 π sind zu haben in **Leipzig** bei **J. G. Apitzsch, Petersstraße 28,**
Pietro S. Sala,
H. Kabitsch, Grimma'scher Steinweg 57,
C. Friedrich, Nicolaisstraße 54,
Phil. Nagel, Halle'sche Straße 13,
Rob. Schenk, Neumarkt 34.

Die Lack- und Delfarbenfabrik von Friedr. Schmidt,

Ritterstraße Nr. 27,

empfiehlt in **bester Qualität** und zu den **billigsten Preisen** sein **geriebene weiße** und **bunte Delfarben** von **vorzüglicher Deckkraft**, **Firniss**, **Terpentinöl**, **Copal**, **Damar**- und **Fußbodenlache** so wie **Polituren** und **seine Spirituslache**. Auf **Verlangen** werden **alle Delfarben**, besonders zum **Fußbodenstreichen**, gleich **streichfertig** so wie zu **jedem holzartigen Grund** zurecht gemacht.

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Küchen- und Hausgeräthe von **Zinkblech**, **Gusseisen** und **Messing**, so wie **Stahl**, **Lack**- und **Holzwaaren** für die **Küche** empfiehlt zu **Hochzeit**- und **Geburtsgeschenken** zu den **bekannt billigen Preisen**

Richard Schmabel,
Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofsgäßchens.
Bei **Entnahme** von **Ausstattungen** besondere **Vorteile.**

Haupt-Depot

der wirklich echten patentirten kurzen und langen

Talmi-Gold-Uhrketten

in den neuesten geschmackvollsten Façons für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Das Neueste in**Spazierstöcken,**

Cigarren-Pfeifen, Taschengeräthe, Cigarren-Etuis u. Portemonnaies zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Billige Goldwaaren14 karät. neue und gebrauchte,
ff. goldene und silberne**Herren-
u. Damenuhren**unter Garantie zu außergewöhnlich billigen
Preisen.**Einkauf von Juwelen, Gold
und Silber etc.**

bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Mein

Corsetten-Lageren gros & en detail mit Rath, Pariser ohne Rath in lang, mittel,
lang und kurz, und in bekanntester Qualität und Façon, ist
aufs reichhaltigste assortirt und empfiehlt**Carl Netto,**

Grimm. Straße 24.

**Neue Sommerstoff-
Crinolins**zu schräg geschnittenen Kleidern,
5 Ellen breite englische Flanelle,
feinste Hemdenflanelle,
bunte Unterröcke, à 2¹/₂ - 4 sp.,
Moireröcke und Stoffe, Kopfbänder und Stoffe
empfiehlt**Carl Netto,**

Grimm. Straße 24.

Haupt-Dépôt

der Hannoverschen

Contobücher-Fabrikvon
Edler & Krusche

bei

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Verkauf zu Fabrikpreisen!

! Comptoir-Utensilien aller Art!

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Rathempfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu
bekanntesten billigen Preisen**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12
(Engel-Apothek).**Handschuhe!**Mein wohlaffortirtes Lager von Glacehandschuhen eigener Fabrik
für Herren, Damen und Kinder in dauerhafter Waare und neue-
sten Modefarben empfehle ich zu den billigsten Preisen, Herren-
handschuhe à Paar 10 Ngr., Damenhandschuhe à Paar
7¹/₂ Ngr.**Ferd. Müller,**

Salzgäßchen Nr. 5.

Ausverkauf von Strohhüten!Um mit meinem wohlaffortirtten Lager von Strohhüten so wie
Strohminen für Knaben zu räumen empfehle ich erstere von
10 Ngr., letztere von 6 Ngr. an.**Ferd. Müller,** Salzgäßchen Nr. 5.

Papierhandlung & Papierwaaren-Fabrik

Agentur, Commissions- & Incasso-Geschäft,
Lager aller Sorten Papiere, Tinten & Schreibmaterialien

von
M. Apian-Bennowitz,
Specialität
von franz. & engl. Copirbüchern & Papierkragen,
Lieferung für Bankhäuser, Gerichtämter & öffentl. Anstalten,
Comptoir- & Schreibutensilien.

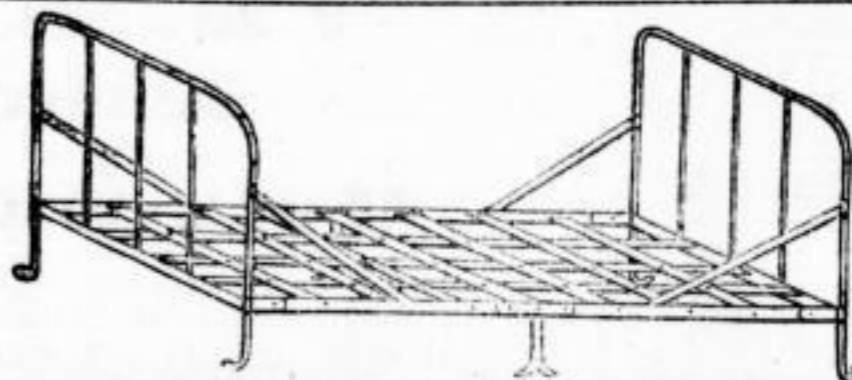
Gravirung, Lithographie, Buchdruck, Linirung & Buchbinderel,
Geschäftsbücher, Düten & Couverts, Torten- & Blumenpapiere.

Markt 8, in Hainstraße 16,
Barthels Hof, Durchg. LEIPZIG. Gewölbe od. I. Etage
en gros. en détail.

Papierkragen Dtzd. von 2¹/₂ Ngr. an.

Papeterie générale; Fourrages
de bureau; cartes imprimées &
sans papier, brev. à Paris.

Wholesale manufacturing stati-
onery; printed cards & paper
collars, pat. in London.

**Spazierstöcke**in den neuesten Sorten, desgleichen einzelne Stock-
bestandtheile empfehle ich in großer Auswahl billig,
Liefere auch derartige Reparaturen sehr schnell und
billig **Moritz Thieme,** Drechsler,
Neumarkt 40, neben der Danibussstation.Eisen- und schmiedeeiserne Garten- und Salon-
meubles in großer Auswahl und verschiedenen neuen Mustern
zum allerbilligsten Preis empfiehlt**K. Forsbom,** Reudnitz, Grenzasse 5b.**Himbeer-Limonaden-Syrup**

in Bout. und ausgewogen I. Qualität empfiehlt billigst

Julius Wunder.**Superf. Provencer-Oel**

empfiehlt

Al. Fleischergasse 8. Julius Wunder.

**Echten Weinessig
franz. Estragon**

empfiehlt

Al. Fleischergasse 8. Julius Wunder.

Mutterlaugensalz zum Baden

empfiehlt

Julius Wunder.

ff. Toilette-,**Wasch- und Badeschwämme**

empfiehlt

Julius Wunder.

**Persisch Insectenpulver,
Mottentinctur, Wanzenäther**

empfiehlt

Julius Wunder.

Copir- u. Handpressen nach neuester
Construction zu Fabrikpreisen.

Julius Thust, Optiker und Mechaniker.

Allen meinen Leipziger Geschäftsfreunden so wie den zahlreichen hiesigen Kunden meines seligen Vaters, dessen Geschäft ich jetzt übernommen, erlaube ich mir, mein reiches Lager an **Stilles, Thermometern, Barometern, an Gold- und ver-** schiedenen **Flüssigkeits-Waagen**, so wie überhaupt an allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und zu deren Reparatur ergebenst zu empfehlen.

Julius Thust, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 53 parterre.

Notiz.

Dieser Tage empfangen wir wieder neue Zusendungen in den vor Kurzem, wegen ihrer Billigkeit, ausverkauften Kleiderstoffen in **Rips Grossgrains** ⁸, breit in glatt, gestreift u. gemustert, à Elle 12—13 Ngr. **Engl. feine melirte und gestreifte Lustre** à Elle 5—6 Ngr.

Ferner empfehlen wir ein reichhaltiges

Lager von Sommer-Neuigkeiten

zu recht mäßigen Preisen.

Heldenreuter & Teuscher, Grimma'scher Steinweg vis à vis der Post.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichsstraße 45

ist aufs Allerreichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt. — Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.



Eine grössere Partie

sehr schwere seidene zurückgesetzte faç. Bänder in Taffet
in allen Breiten und frischen Farben empfiehlt billigst **Adolph Hörntsch, Markt Nr. 16/1.**



Carl Hartig,

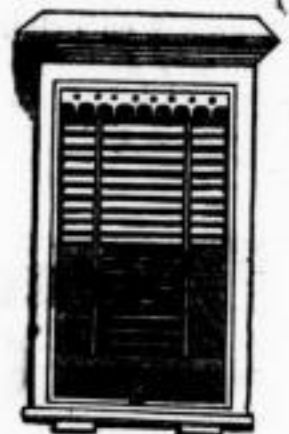
Schillerstraße Nr. 3,

empfehlen

Holz-Zug-Jalousien

eigener Fabrik

mit den neuesten verbesserten Vorrichtungen; dieselben gewähren den besten Schutz gegen Sonnenstrahlen, gestatten eine angenehme Ventilation und freie Aussicht, lassen sich sowohl im Zimmer als vor dem Fenster mit Leichtigkeit anbringen und verbinden mit der leichtesten Handhabung Eleganz und Haltbarkeit.



Feine Stoffe für Herren

zu **Beinkleidern, Westen, Röcken und Frühlings-Überziehern**, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, **Croisé, Tricot, Satin** u. empfiehlt zu billigen und festen Preisen **Steger.**

Drell in grau und bunten Farben

zu **Turner- und Knaben-Anzügen** u. empfiehlt in bester Waare zu billigen und festen Preisen **Steger, Gaisstraße Nr. 5. 1 1/2 Treppe.**

Das größte Erfurter und Weisensefelder Schuh- und Stiefel-Lager

24 Nicolaistraße 24

empfehlen sich zu den billigsten Preisen. **Herrnstiefeletten** von Kalbleder von 2 ^{af} 20 ^{af} an, von lackirtem Leder von 3 ^{af} 5 ^{af} an, **Damenstiefeln** von 1 ^{af} 5 ^{af} an, **Damenstiefeln** mit seidenen Sammitzügen 1 ^{af} 20 ^{af}, **Kinderstiefeln** von 15 ^{af} an.

Auch für die Sommer-Saison in grauen und braunen Damenstiefeln ist das Lager vollständig sortirt.

Auch sind daselbst Sonn- und Feiertags Stiefeln zu bekommen.



Die Schirmfabrik von Julius Strobel,

Markt Nr. 6,

empfehlen eine große Auswahl der neuesten Sonnenschirme das Stück in schöner Seide von 25 ^{af} an.



Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlen sich unter Zusicherung billigster Preise.

Mechanische Patent-Marquisen

mit gutem Leinwandüberzug liefert prompt und billigst **J. Strassburger, Webergasse Nr. 1.**

Ohignonkämme aller Art

in den neuesten Mustern empfiehlt billigst
Albert Kirsten, Neumarkt Nr. 42, Maria.

Sendenknöpfe

für Herren in Knochen, Elfenbein, Büffel, Schildpatt, Perlmutter
 und Bernstein empfiehlt in den verschiedensten Mustern
Albert Kirsten, Neumarkt Nr. 42, Maria.



Feine Brillen,
 in blauem Stahl 25 Rgr.,
 in Silber 1 1/2 Thlr.,
 in Gold 3 1/2 Thlr.

Optisches Institut
 von
Julius Habenticht
 Schloßgasse No. 7.

Neue Auswahl Besätze.

Garnituren auf Kleider und Paletots,
 Perlbesätze und Perlfrausen in schwarz und weiß,
 Sammetbänder in allen Farben auf Kleider und Hüte,
 Knöpfe in den neuesten Mustern.
B. Bohnert, Neumarkt 34 beim Gewandhause.

Nähseide

besten Qualität à Loth 12 π , Nähmaschinenseide Loth à 18 π ,
 vorzügliche Nähwürme auf Rollen und in Strähnen.
B. Bohnert, Neumarkt 34 beim Gewandhause.

Perlen,

Schmelz, Fliesen, Ringe, Glöckchen, Thautropfen, Besatzsteinchen u.
 empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

Besatzknöpfe

größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise.
Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.

Gardinen,

3/4, 5/4 und 10/4 breit in großer Auswahl und solider Waare,
 genähte französische Corsetts,
 sowie
 Corsetts ohne Rath,
 à Stück von 20 π an empfiehlt

Chr. Lucke,

Reichstraße 55.

NB. Gardinen in Restern von 4 bis 10 Ellen und zurückgesetzte
 Regligehauben werden unterm Kostenpreis verkauft.



Reißbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
 elegante Sonnenbrillen u. Pince-Nez
 von 25 π , Operngläser von 3 π an,
 Arbeitsbrillen von 15 u. 20 π — 1 π ,
 Messzeuge, Lupen u. c. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Einem geehrten Publicum empfehle hiermit zu gütiger Beachtung
 das Neueste in Taffet- und Sammtbändern, Crinolinen und Rob-
 baaröde, passend für jegige Kleiderform, Perlen und Perlbesätze,
 das Neueste in Knöpfen, Handschuhen, so wie meine billigen
 Sommerhüte.

J. Gottschald, Markt 8, 2. Etage.



Die beliebten Pyramonten
Gartenstühle

lagern zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36 b
 auf dem Holzhofe von **J. A. Senf.**

Ausverkauf ausrangirter Stöcke

zu sehr herabgesetzten Preisen bei
Carl Simon, Dainstraße Nr. 32.

Einen sehr guten Bernsteinsack,

der schnell trocknet und schönen Glanz giebt, empfiehlt zu dem
 billigen Preis von 10 und 12 π das Pfund die Lack- und Farben-
 handlung von **Friedr. Schmidt, Ritterstraße 27, Brühl-Ed.**

Gartenmeubel,

Pyramonten Stühle, sowie Tische und Bänke, roh und gestrichen,
 empfiehlt **S. C. Senf, Reichstraße 10, vis à vis Kochs Hof.**

Haus-Verkauf.

Ein neugebautes Haus auf waldiger Bergeshöhe, im romanti-
 schen Muldenthale, unmittelbar an der Stadt Grimma gelegen,
 mit herrlicher Aussicht auf das Muldenthal, die Stadt, Bahnhof
 und Umgegend, ist, mit Garten und Bergabhang mit Wald be-
 wachsen, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schönes
 fließendes Quellwasser ist mehr als hinreichend auf dem Grundstück
 vorhanden. Alles Nähere auf frankirte Anfragen unter M. V.
 restante Postamt Grimma.

Haus-Verkauf.

Ein recht hübsches Haus mit Garten in der Vor-
 stadt ist für 6000 π zu verkaufen durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze
 unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres
 bei Herren **Siersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.**

Zwei Bauplätze am Bahnhofe

zu Grimma, unmittelbar an der Straße sowie am Bahn-
 hofe gelegen, sind sofort billig zu verkaufen. — Näheres auf
 frankirte Anfragen gern unter G. P. A. 3. poste rest. Grimma.

Steindruckerei.

Eine complete Steindruckerei: Sternpresse mit Holz-
 gestelle, Farbetisch u., Lithographietisch, Trockengestelle, Papier-
 presse, Lintrmaschine mit Diamant zu geraden Linien, Steine aller
 Größen u., soll weggelassen werden und wegen Aufgabe des Geschäfts
 billig verkauft werden. Lithographen dürfte hierdurch mit
 wenig Mitteln günstige Gelegenheiten zur Selbstständigkeit geboten
 sein.
Georg Deser in Borna bei Leipzig.

Piano-Verkauf.

Ein Stutzflügel von vorzüglichem Ton und
 ein ausgezeichnet gutes neues Pianino, so
 wie ein neues Harmonium von Trayser
 und Co. stehen billig zu verkaufen in der Buch-
 handlung von **C. W. B. Naumburg, Johannis-
 gasse No. 6/8, im Hofe Treppe D. I. Etage.**

Ein gebrauchter Flügel,

gut gehalten und hübsch von Ton, steht sehr billig zum Verkauf
 bei
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Zu verkaufen sind 2 tafelförmige Pianofortes 6 3/4 Octave
 mit Platte Querstraße 1, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen sind billig:

eine preussische Trommel (ganz neu) und eine Flöte.

**J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,
 Neumarkt 38.**

Billig zu verkaufen sind ein Paar getragene Ohrringe
 (Buttons) mit Diamanten, so wie mehrere getragene goldne, rich-
 tig gehende Cylinderuhren von 12 π an, desgl. Ancreuhren von
 15 π an bei **Ferdinand Jost, Grimma'scher Steinweg 4,
 1 Treppe, in der Nähe der Post.**

1 Cassaschrank, Comptoirpulte, 1 Partie Regale,
 1 Doppelpult, Sessel, 2 große Waarenschränke mit
 Schubfächern u. Vert. Reichstr. 36.

Ein Comptoir-Pult mit Schränken und Schubladen, 2 Ellen
 breit, steht billig zum Verkauf alte Burg Nr. 12, 1 Treppe.

Ein mahag. lackirter Spiegel

(16 Tafeln) mit Consol 9 1/2 Fuß hoch,
 4 Fuß 8 Zoll breit, ist zu verkaufen
Eisenbahnstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein großer schöner Spiegel
 Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Neue Sopha's und Matragen aller Art, solid
 gearbeitet, sind stets vorrätig Burgstraße Nr. 18,
 1. Etage.
A. Beyer, Tapezierer.

Ein gebrauchtes Sopha, noch wie neu, und eine kleine Otto-
 mane sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15
 im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen 1 Schreibsecretär von Kirschbaum, verschiedene
 Tisch- und 1/4 Tische, 2 Commoden Schloßgasse 2, 2 Treppen.

In dem früher Basch'schen Gewölbe in Dr. Hillig's Haus an der Katharinenstraße sind 3 größere und 2 kl. Pfeilertafeln sofort zu verkaufen. Näheres beim Hausmann daselbst.

2 große Trumeaux und andere Spiegel, 2 Bettschirme, große Gartenbänke, dergl. r. Tisch, 15 Dgd. Stühle für Gastwirth u. Verk. Reichstraße 36.

1 große runde Mahagoni Speisetafel zu 24 Pers., 1 Sopha u. 6 Stühle zu verl. Schuhmachergäßchen 10, II.

Sopha's, neu, in Wolle und Leder, auch kleinere, Springfedermatrasen von 4 auf 20 \mathcal{M} an sind sehr billig zu verkaufen. Auch wird gepolstert in und auferm Haus, Tapeten werden angelegt zu den billigsten Preisen Sternwartenstraße 12a, 4. Etage.

Zu verkaufen sind billig 1 Bett, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Commode. Wo? erfährt man Nicolaistraße 46 im Gewölbe links.

Neue Federbetten und Bettfedern,

Gebett Betten von 14 auf an, Arbeitshemden von 1 auf an, Oberhemden von 1 auf 5 \mathcal{M} an, sowie Bett-, Wirthschafts- u. Kinderwäsche billig Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Federbetten, neue wie gebrauchte, dergl. neue Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

3 Gebett rotte Federbetten und 7 Stück blaue sollen einzeln oder zusammen verkauft werden Kupfergäßchen 9, 2 Treppen.

Ein fast neuer schwarzer Tuchrock ist billig zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse 31, 3 Treppen links.

Eine Nähmaschine verkauft billig Sander, Sternwartenstraße.

Billig zu verkaufen eine Kaffeebrennmaschine. Aug. Schladitz, Weststraße Nr. 51.

Ein großer Breterschuppen mit Dachpappe bedeckt, oben Zwischboden, ist zum Abbruch billig zu verkaufen, derselbe eignet sich zum Unterbringen von ca. 8 gr. Wagen u. A., der obere Theil als Heuboden; vis à vis der Gasanstalt auf dem Coatsplatz.

Eine Drehbank

von Eisen, noch neu, 4 Fuß lang, Spitzhöhe $7\frac{1}{2}$ Zoll, ist zu verkaufen Neumarkt 9, 3 Tr. Stube Nr. 6. (3. tr. bis 2 Uhr.)

7 Stück leere Kisten

sind zu verkaufen Hospitalstraße 13.

Zu verkaufen ist billigst eine von größter Qualität ganz eiserne Kochmaschine mit dopp. Röhren. Blumengasse 4, Gartengebäude quervor part. rechts.

Ein starker vierrädriger Sandrollwagen ist zu verkaufen Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Ein offener Wagen und ein starkes Zugpferd (jütl. Race) sind zu verkaufen Emilienstraße 2, I.

Fette Schweine stehen zum Verkauf Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.



Schafvieh-Verkauf.

300 Stück fette Hammel und

300 Stück Weidehammel

treffen Sonnabend den 1. Juni im Gasthose „zur grünen Schenke“ hier zum Verkauf ein.

C. L. Bethke, Viehhändler.

Ueberseeische Vögel. Grüne Papageis, Undulatus (Wellenpapagei), Atrills, Elster und Webervögel, Goldbrüschchen u.; Ragout-fin-Schalen, Muscheln, Schildkröten u. empfiehlt

Lager feiner

Bremer u. Hamburger Cigarren
à Mille 8—22 \mathcal{M} , à St. 3—7 \mathcal{S} .

Otto Wagenknecht,

Centralhalle.

Lager feinsten

Havana u. importirter Cigarren
à Mille 20—80 \mathcal{M} , à St. 6—25 \mathcal{S} .

Bayerisch Bier.

In Folge der günstigen Aufnahme, die mein Bayerisch Bier bei dem hiesigen verehrten Publicum gefunden hat, habe ich mich veranlaßt gesehen, eine

Bier-Ambulance

zu errichten, so daß ich jetzt geehrte Aufträge sofort prompt effectuiren kann.

Jeder Zeit werde ich bemüht sein, ein reingehaltenes, schönes und klares Bier von vorzüglichster Qualität zu liefern, wie auch dafür zu sorgen, daß meine geehrten Abnehmer selbst bei größter Hitze das Bier frisch und klar bekommen.

Indem ich dieses Unternehmen der Berücksichtigung des consumirenden Publicums angelegentlichst empfohlen halte, zeichne

Ich liefere frei ins Haus 13 $\frac{1}{2}$ Flaschen 1 Thlr., 25 $\frac{1}{2}$ Flaschen 1 Thlr.

Devot kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

C. Deutschbein.

Täglich frischen Braunschweiger Spargel so wie alle Sorten frische Würst empfiehlt Ernestine Arendt, Petersstraße Nr. 37.

Wellenpapageien, Arbeit- oder Webvögel, Muscatenvögel, Atrills, Silberbeden, Dunt- oder Ringvögel, Reibvögel, ausländische Schmuckvögel sind zu verkaufen im Schuhmacherrinnungshaus bei Hrn. Hassenstein.

Für Damen. Junge zahme Canarienhähnen in Auswahl sind billig zu verkaufen Rosenthalgasse 1 part.

Zu verkaufen ist 2 Klastern eichen und eichen klein gehacktes trockenes Brennholz

in Kleinschocher bei Herm. Leonhardt.

Für den Garten.

Weststraße Nr. 7/8 sind eine Partie Topfgewächse ganz billig abzulassen beim Gärtner daselbst.

Zu verkaufen sind einige Scheffel reine Buchenholzasche Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Treppen.

= Cigarren. =

No. 4. f. Prima Ambalema mit Cuba, à 25 Stück $7\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , à Stück 3 \mathcal{S} .

No. 35. f. Ambalema mit Brasil, à 25 Stück $7\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , à Stück 3 \mathcal{S} .

No. 36. f. Prima Ambalema mit Cuba (Façon), à 25 Stück $7\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , à Stück 3 \mathcal{S} .

No. 38. f. Siron mit Brasil, à 25 Stück 6 \mathcal{M} , 2 Stück 5 \mathcal{S} .

No. 20. f. Blitar-Yara mit Cuba, à 25 Stück 10 \mathcal{M} , à Stück 4 \mathcal{S} .

No. 20. f. Prima Ambalema mit Cuba, à 25 Stück $9\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , à Stück 4 \mathcal{S} .

No. 22. f. Seedleaf mit Savanna, à 25 Stück 10 \mathcal{M} , à Stück 4 \mathcal{S} .

No. 1. f. Siron mit Savanna, à 25 Stück 12 \mathcal{M} , à Stück 5 \mathcal{S} .

No. 1. Constanza (reine Yara), à 25 Stück 12 \mathcal{M} , à Stück 5 \mathcal{S} ,

sowie 6, 7, 8—15 \mathcal{S} das Stück in ausgezeichnete schöner Qualität empfiehlt

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße 22.

Kaffee, sehr fein im Geschmack, à \mathcal{E} . $7\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , Kaffeezucker, ganz fest, à \mathcal{E} . 5 \mathcal{M} empfiehlt

Ernst Werner.

Eine vorzügliche 3 und 4 Pfennig-Cigarre empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Panatellass

Cigarren in $\frac{1}{2}$ Kisten und 25 St. für 20 \mathcal{M} bei G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Maitrank und Bischof

in extrafeiner Waare empfiehlt

Gotthelf Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6.

M. Richters Wwe., Barfußgäßchen 10.

Marienthorstadt.

Das Materialwaaren- u. Productengeschäft **lange Straße 23**,
der Apotheke schrägüber, ist mit neuer, guter Waare bestens sortirt
und verspricht die billigsten Preise zu stellen:

Kaffee grün à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ — 12 \mathcal{M}
gebr. à = 10 — 15 "
Zucker à = 5 — 6 "

90 und 96 $\frac{0}{0}$ Spiritus

verkauft in Gebinden so wie ausgemessen billigt

Carl Schindler,
Ecke der Querstraße und Grimma'schen Steinwegs.

Himbeer-Limonaden-

Syrup, feinste Qualit. 12 Bouil. 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} à 15 \mathcal{M}
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Weinessig, keinen Spritessig

empfehlend und verkauft im Ganzen und Einzelnen die Fabrik von
C. A. Schirlig.

Flaschenbier-Verkauf Petersstraße Nr. 29.

Von dem beliebten **Dresdner Felsenkellerbier** hält stets
Flaschen-Lager und empfiehlt

13 $\frac{1}{2}$ Champagner-Flaschen } 1 Thlr.
20 $\frac{1}{2}$ do. do. }
exklusive Flasche.

F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Flaschen-Bier.

Echt Bayerisch Bier 12 ganze 1 \mathcal{M} ,
" 20 halbe 1 \mathcal{M} ,
Großes Lagerbier 15 ganze 1 \mathcal{M} .

empfehlend **C. Thierfelder,** Brühl Nr. 57.



Matjes-Haringe,

Norwegische Auerhähne,
junge Vierländer Hühner,
frische Seekrabben,
frischen Algierer Blumenkohl,
neue Portug. Kartoffeln,
fetten geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs,
extrafeinstes Provencer-Oel.

Friedr. Wilh. Krause
Königl. Hoflieferant.

Frische Schellfische,

neue Matjes-Haringe. **Moritz Schumann.**

Neue Matjes-Haringe à Stück 8 — 10 \mathcal{M} ,
im Schoß billiger empfiehlt beste Qualität **Julius Klossing.**

Neue Matjes-Haringe à Stück 8 und 10 \mathcal{M} ,
ff. Speisewein à Kanne 6 \mathcal{M} empfiehlt
C. Fr. Heintze, Lauchaer Straße Nr. 26.

Matjes-Haringe

in schönster, fetter, zarter Qualität empfiehlt
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

ff Neufchateller,

Rochefort, Chester, Eidamer und holl. Rahmkäse.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Pfeffergurken sind noch billig abzulassen
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49. **Steffens.**

Schweizerbutter

in allbekanntester Güte, 3 Mal wöchentlich frisch, pro Stück 6 \mathcal{M} ,

Echten Limburger Käse,
Frische Milch vom Rittergut Abnaundorf, täglich Morgens
6 und Abends 5 Uhr,

Landbrot täglich frisch und von vorzüglichem Geschmack
empfehlend **F. A. Schwabe,** Centralhalle, Badergebäude.

Vorzügliche Rittergutsbutter wöchentlich 2 Mal empfiehlt
Sander, Sternwartenstraße.

Zu verkaufen ist neuweilkende Ziegenmilch
Windmühlenstraße Nr. 9.

Marienthorstadt.

Sehr gute Rittergutsbutter, verschiedene Käse,
Eier etc. zu Marktpreisen

lange Straße Nr. 23 der Apotheke schrägüber im
Materialwaaren- und Producten-Geschäft.

Ein Bücherbrett

wird zu kaufen gesucht.Adr. unter D. H. 99. Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein im guten Stande befindlicher
Handwagen Katharinenstraße 22 parterre.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher 4rdr. Handrollwagen
wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man im Gemölde des
Herrn Ehr. Pöpsold, Sternwartenstraße, niederzulegen.

Ein großes Leinwandzelt wird zu kaufen gesucht. Adressen ab-
zugeben Neumarkt 39 bei H. Lorenz.

3000 Thaler

gegen sichere gute Hypothek und jetzt übliche Zinsen werden bal-
digh gesucht von **Adv. Prasse,** Goethestraße Nr. 7.

Herzliche Bitte.

Sollte Jemand einem hiesigen Bürger und Geschäftsmanne,
welcher augenblicklich in bedrängter Lage ist, mit 200 \mathcal{M} auf einige
Monate ausbelfen wollen, so erbittet man unter Adr. D. E. H. 29.
in der Expedition dieses Blattes.

Für Cavaliere u. Geschäftsleute liegen Capitale gegen
gute Wechsel zu verleihen bereit. Offerten poste rest. Dresden V. W. 12

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste
restante frei Weimar.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Witwer ohne Kinder, Mitte 30er Jahre, Besitzer eines
anständigen Geschäfts, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von
häuslichem u. freundlichen Charakter. Adressen mit Angabe der Ver-
hältnisse u. Photographie sind poste restante Leipzig unter **Auf-
merksamkeit** niederzulegen. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Ein Geschäftsmann in vierziger Jahren,

allein bestehend und nicht unbemittelt, wünscht sich recht bald mit
einer braven Witwe oder Jungfrau gleichen Alters, mit etwas
Vermögen, zu verheirathen, und werden hierauf gefällige Adressen
bis zum 1. Juni, mit R. S. H. 2. gezeichnet, in der Expedition
dieses Blattes erbeten und sofort beantwortet.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter. Zu erfragen
Hainstraße 28, 4. Etage.

Offerte.

Einem jungen rührigen Manne, sei er Kellner oder Kaufmann,
wird Gelegenheit zu einer sichern Existenz in einem rentablen
und angenehmen Geschäft geboten. Bedingungen: gute Erziehung,
verträglicher Charakter und disponibler Baarsfond von circa
1500 \mathcal{M} . Anerbietungen mit genauer Angabe der Verhältnisse
werden unter Chiffre A. K. H. 100. poste restante Eisleben
franco erbeten.

Attention!

Eine gut besetzte Concert- und Tanzmusik wird sofort für einen
neuen Salon zu engagieren gesucht. Persönliche Vorstellung der
Herrn Bewerber wird gewünscht. Adressen unter D. H. 89. bittet
man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Russisch.

Zur Bearbeitung der Uebersetzung eines medicinischen Buchs
in das Russische wird ein Fachmann gesucht, welcher der russi-
schen Sprache vollständig mächtig ist. Adressen beliebe man
franco unter der Chiffre H. No. 10 poste rest. Leipzig einzusenden.

Eine renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft
sucht einen tüchtigen Bureaubeamten, solche Herren
die mit dem Lebensversicherungs-Geschäfte voll-
ständig vertraut und auf diese Stellung reflectiren,
wollen ihre Adresse mit Angabe ihrer bisherigen
Thätigkeit unter

B. L. H. 705

gef. franco in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Junge Leute, welche sich an den theatralischen, so wie declamatorischen Abendunterhaltungen einer neubegründeten Gesellschaft betheiligen wollen, werden gebeten, Adressen unter H. W. L. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Versicherungsbeamten-Gesuch.

Für das Bureau einer General-Agentur einer Feuerversicherungsgesellschaft wird ein verlässlicher Bureauarbeiter gesucht, solche die schon selbstständig in dieser Branche gearbeitet und gute Zeugnisse aufweisen können, erhalten den Vorzug.

Gefällige Adressen mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises wolle man gefälligst unter Z. Z. 1000 posto restante Leipzig niederlegen.

Ein tüchtiger Schriftlithograph

wird bei hohem Wochenlohn nach Böhmen verlangt. Nähere Auskunft bei Meißner & Buch, Zeiger Straße Nr. 44.

Ein Uhrmachergehülfe findet Arbeit bei
Aug. Herzog in Reudnitz.

Retoucheur-Gesuch.

Für mein photographisches Geschäft suche ich einen Retoucheur, welcher sowohl auf Albumin, als auch in der Ausführung von Reproduktionen Tüchtiges leistet.

Eigenes Portrait und Angabe der Gehaltsforderung ersuche ich den Offerten beizufügen.
Guldo Maegerlein in Chemnitz.

Ein tüchtiger Maschinen-Schmied sowie einige gute Former werden sofort gesucht in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von Jul. May in Weissenfels.

Mützenmacher u. Mützenmacherinnen finden dauernde Beschäftigung Reichstraße Nr. 48 im Mützengeschäft.

Ein tüchtiger Sättler und ein Laufbursche finden Beschäftigung in der Metallbuchstabenfabrik in Reudnitz, Chauffeestr. 37.

Ein Sohn anständiger Aeltern, welcher Lust hat Kürschner zu werden, kann sich melden Grimm. Straße 37 im Kürschnergewölbe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Sattler zu werden, kann sich melden bei
Dskar Rohr, Obstmarkt Nr. 1.

Gesucht wird ein Lehrbursche
Rosenthalgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, wird ohne Lehrgeld angenommen Rittergut Plaßig bei Taucha.

Gesucht wird ein junger Mensch zum Stubenweihen. Zu melden Eisenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Kollknecht.
J. G. Schulze, Colonnadenstraße 13.

Gesucht wird sofort ein gewandter, gut empfohlener Oberkellner, der etwas Caution stellen kann, Restauration Nicolaisstraße 14.

Gesucht wird ein Kellner zum sofortigen Antritt
in der Restauration zum Wintergarten.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein zuverlässiger Kellnerbursche, welcher das Bier auf Rechnung übernimmt. Mit Buch zu melden in der Restauration von Carl Fischer, Neumarkt 29.

Einen gewandten und reinlichen Kellnerburschen suchen
Rising & Selbig.

Ein gewandter Kellnerbursche mit guten Attesten findet zum Ersten Dienst. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12c parterre.

Gesucht wird ein an Thätigkeit gewöhnter gut empfohlener Laufbursche Georgenstraße Nr. 27, S. II.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern billig und gründlich erlernen Tauchaer Straße Nr. 17 im Hofe parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, kann sich melden Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches gut näht, kann das Schneidern billig erlernen Friedrichstraße Nr. 9c, 1 Treppe.

Eine geübte Schneiderin findet sofort dauernde Beschäftigung. Mario Hahn, Quants Hof, Nicolaisstr. 14, links 3. Thür 3 Tr.

Gesucht wird sofort eine tüchtige Schneiderin u. Paßlernende
Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1. Etage.

Zum Nähen
wird ein ordentliches fleißiges Mädchen oder auch Frau gesucht
Klostergasse 15, 2. Etage Treppe A.

Gesucht werden geübte Mädchen zum Schneidern
Altenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird eine geübte Nähmaschinen-Näherin für Schuhmacherarbeit Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Gesucht ein Mädchen, welches Posamentierarbeit versteht. —
Näheres Mittags 12—1 Uhr kleine Gasse Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Junge Mädchen, welche im Weißnähen und Wollweben geübt sind, finden dauernde Beschäftigung
Reichstraße 33 im Dambirch im Weißwaarengeschäft.

Gesucht werden Weißnäherinnen Tuchhalle in der Wäschehandlung.

Eine geübte Näherin in Oberhemden wird gesucht. Adr. bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 18 bei Herrn Bödemann.

Zwei constante junge Mädchen
zur Bedienung nach einer auswärtigen Restauration. Zu erfragen Spreers Hof garni große Fleischergasse Nr. 7, Vormittag von 10—12 Uhr 1 Treppe Zimmer 2.

Die Wirthschaft zu erlernen wird ein junges Mädchen angenommen Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum 1. Juli a. c. eine Wirthschafterin für ein hiesiges Hotel. Adressen unter der Chiffre B. No. 12. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein nicht zu junges Mädchen zur Führung der Wirthschaft und Beaufsichtigung der Kinder
Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht zum 1. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, 16 bis 18 Jahr. Zu melden Kupfergäßchen bei
Ed. Groß, Productengeschäft.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen
lange Straße 12, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen zur Hausarbeit
zum 1. oder 15. Juni
Reudnitz, Chauffeestraße 201, Staudens Ruhe gegenüber.

1 Mädchen für häusliche Arbeit w. z. 1. v.
Schützenstraße 15/16 parterre links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges arbeitsames williges Mädchen Floßplatz Nr. 24 Insel Buen Retiro.

Gesucht
wird pr. 1. f. M. ein zuverlässiges Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit kleiner Kuchengarten, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni cr. ein anständiges und ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten; zu melden mit Buch Ritterstraße 19 im Comptoir Hof rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Hauptsterrant b. Hansw. Möbel, Exp. am Garten.

Gesucht wird ein freundliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Waldstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Thomaskirchhof Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches, ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, können sich von 8 Uhr an melden beim Kaufmann Fischer, Thonberg 31.

Gesucht wird zum Ersten ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Zeiger Straße 16 b. F. A. Zander.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird für alle Hausarbeit in eine Restauration gesucht. Katharinenstraße 22, zwei Treppen von 10 Uhr an.

Ein Küchenmädchen wird zum 1. Juni gesucht. Zu erfragen
Gerberstraße Nr. 5.

Ein zuverlässiges Mädchen wird für ein Kind gesucht.
Restauration Nicolaisstraße 14.

Eine Köchin wird gesucht Ransbäcker Steinweg Nr. 9, 1 Tr. für nächsten 1. Juli, eine sehr annehmbare Stelle. Nur solche wollen sich melden, welche gute Atteste und keinen näheren Anhang haben, welches streng verboten wird.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen von geübten Jahren, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, wird zum 1. Juli b. J. zu miethen gesucht.
Näheres Reutrichhof Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht wird von früh an eine zuverlässige und reinliche Hauswirtherin Alexandersstraße Nr. 16.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Wittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1867.

Gesucht

wird eine Aufwärterin Ritterstraße Nr. 2, II.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen oder eine Frau zur Aufwartung in der Zeit von 1 bis 3 Uhr Nachmittags Gerberstraße Nr. 12, 1. Etage.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, gegenwärtig in einem sächsischen Weißwaarenfabrikgeschäft als Buchhalter und Correspondent thätig, sucht gestützt auf beste Empfehlungen anderweitig Stellung.

Adressen bittet man unter R. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, der 4 Jahre in einem nicht unbedeutenden Kurz- und Eisenwaaren-Geschäfte ein gros Nord-Deutschlands lernte, daselbst 2 Jahre als Commis thätig war und seit Juni v. J. in einem ähnlichen Geschäfte am hiesigen Plage conditionirt, sucht per 1. Juli anderweitig Engagement. Gest. Offerten sub R. M. ff 43. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle bei einer Lebens- oder Feuerversicherungs-gesellschaft oder auch als Cassier. Derselbe hat Ortskenntnis und kann auch Caution stellen. Geehrte Adressen wolle man unter R. L. ff 10 poste restante niederlegen.

Gesucht

wird von einem Malergehilfen noch vor den Feiertagen irgend welche Arbeit für annehmbare Preise Emilienstraße 2 B. IV.

Ein gesunder kräftiger Bursche vom Lande hat Lust die Böttcher-Profession zu erlernen. Adressen werden erbeten im silbernen Bar 3 Treppen rechts.

Ein ordentlicher Mann

mit guten Attesten sucht Beschäftigung. Adressen unter A. L. große Windmühlenstraße Nr. 18 im Geschäft.

Ein gut empfohlener Kutscher, militärfrei, sucht eine Stelle zu sofortigem Antritt oder auch 1. Juni als Kutscher oder Markthelfer; gute Atteste stehen ihm zur Seite.

Zu erfragen Bahnhofstraße 7b beim Hausmann.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen unter L. L. bittet man bei Herrn Carl Rinde, Querstraße Nr. 15 niederzulegen.

Ein ausgeb. Soldat, gewandt, geschickt in Allem, Holzarbeiter, sucht eine Stelle. Gest. Adr. unt. J. B. bei Frn. Gräber, Bamb. Hof, niederzul.

Ein gesunder, kräftiger junger Mann, militärfrei, der bis dahin als Hausknecht diente und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in gleicher Eigenschaft oder als Markthelfer ein Unterkommen allhier.

Nähere Auskunft werden gern ertheilen die Herren Landrod (Dähne's Weinhandlung) und E. Hothorn, Klostergasse 12.

Gesucht wird für einen streng soliden Mann, welcher seine Militärzeit ausgedient, jetzt als Markthelfer war, Verhältnisse halber jedoch seine Stelle verändern muß, eine anderweitige Stelle, derselbe ist gesund und kräftig, es stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Blanke, Reichsstraße Nr. 1.

Ein kräftiger Mensch, welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer.

Adr. bitte gef. abzugeben Kupfergäßchen 3, 1. Etage v. h.

Ein streng rechtlicher Mann (fr. Restaurateur) sucht eine Stelle als Büfettkellner oder Aufferber. Geehrte Adressen bittet man an Herrn Restaurateur Fischer, Neumarkt 29 abzugeben.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, der gute Schullekenntnisse besitzt u. eine schöne Hand schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Schreiber. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Häußler, Täubchenweg Nr. 3.

Gesucht wird von einem Burschen vom Lande, der noch nicht in Leipzig war, eine Stelle als Laufbursche. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter K. ff 100.

Wäsche-Gesuch!

Wäsche von Familien wie von ledigen Personen wird gut gewaschen und gebleicht ohne Bürste und Chloralk. Adr. unter W. K. poste restante Lindenau.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Zu erfahren bei Wilhelm Pasertorn, Reichsstraße im Kohlengeschäft.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch einige Wäschen. Adr. bittet man abzugeben Salzgäßchen 1 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird aus einem Geschäft oder Familien Pugarbeit, welche unentgeltlich modern gefertigt wird. Adressen erbeten unter M. B. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein in allen Pugarbeiten geschicktes junges Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Markt 17, 3. Et. rechts.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage Beschäftigung außer dem Hause. Reichsstraße Nr. 2, 4. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht Nähmaschinenarbeiten zu erlernen. Adressen unter B. 190 durch die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Dame sucht Condition als Gesellschafterin oder Erzieherin der Kinder oder Wirthschafterin nach auswärts, mögl. mit auf Reisen. Adr. unter H. S. 29. Expedition d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin. Gefällige Offerten bittet man unter W. M. 112 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle im Verkauf oder zur Stütze der Hausfrau bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Inselstraße 15, im Hofe rechts 1 Treppe links.

Stelle-Gesuch.

Eine Haushälterin, die längere Zeit einer Wirthschaft hat vorgestanden, sucht wegen eingetretener Verhältnisse eine andere Stelle. Adressen unter Z. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen aus einer anständigen Familie sucht Verhältnisse halber eine Stelle, eine kleine Wirthschaft zu führen oder bei Leuten ohne Kinder sofort oder bis den 15. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Ein gebildetes, vorzüglich empfohlenes junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, und mit der Führung des Hauswesens vertraut, im Schneidern perfect, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin einer ältern Dame. Persönliche Vorstellung bei Frau Hedwig Frommheld, Sternwartenstraße 11a, 1 Treppe.

Ein 18jähriges braves Mädchen, welches im Platten und weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sich zum 15. Juni zu verändern und sucht Unterkommen bei vornehmer Herrschaft. Geehrte Adr. bittet man niederzul. bei Frau Böhnich, Gerberstr. 10, 3 Tr., Vorderh.

Ein fleißiges, starkes, gewilliges Mädchen von anständigen Aeltern sucht Stelle bei Kindern oder zu allen häuslichen Arbeiten bei anständiger Herrschaft. Näheres zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 14 im Hintergebäude 2 Treppen.

Eine Köchin, die der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch sehr gern etwas Hausarbeit übernimmt, sucht für den 1. oder 15. Juli einen Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft Schillerstraße 6, 3 Treppen.

уважаемый изъясняется, что он имеет отличное знание немецкого языка и желает получить место учителя или переводчика. Адрес просит указать в редакции этого журнала.

Eine Köchin sucht Stelle zum 1. Juli.

Zu erfragen Georgenstraße 5 parterre rechts.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, die nähen und überhaupt alle weiblichen Arbeiten kann, sucht einen Dienst. Zu melden Webergasse Nr. 2 im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Floßplatz Nr. 24, Insel Buen Retiro.

Ein Mädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Juni einen Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 24, Seitengebäude rechts 1 Treppe bei der Herrschaft.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Karlsplatz bei der Grünwaarenfrau.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Gerberstraße 22, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches gut nähen, waschen und plätten kann, sucht bei sofort. Antritt eine Stelle. Näheres Schletterstr. 14, 3 Tr.

Ein M. in gefesteten J., das bei einer H. für Ruhe war, f. Stelle. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Mad. Kellner.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Große Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird von einem ordentlichen anständigen Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeiten zum 15. oder 1. Juli. Zu erfragen beim Hausmann Centralstraße Nr. 2.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Alles. Brühl 57 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, 3 Tr.

Ein solides Mädchen mit guten Attesten, welches schneiden, plätten, von der Herrschaft empfohlen wird, sucht für Stubenmädchen u. Kinder Stelle zum 15. oder 1. Kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein Mädchen, welches vergangene Ostern die Schule verlassen hat, sucht Dienst hier oder auswärts. Zu erf. Centralstr. 3, IV. I.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 40, I. Etage links.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schloßgassenecke am Obstand.

Ein anständiges solides Mädchen sucht sofort oder zum Ersten Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Elsterstraße 14, 2 Treppen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Ein fleißiges an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen sucht zum 1. Juni Dienst als solches. Näheres Halle'sche Straße 9, 3 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst. Adressen Ransstädter Steinweg Nr. 61, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Jungemagd, welches im Nähen und Plätten wohl erfahren ist, gleich oder den 1. Juni.

Zu erfragen Königshaus Markt Nr. 17 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Jungemagd oder auch für Alles. Zu erf. Gerberstr. 53, 2.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit vom 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Frankfurter Straße 54b, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht bis 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

Ein gutes, rechtschaffenes Mädchen sucht in den Frühstunden bei bescheid. Ansprüchen Aufwartung. Adr. Petersstr. 13 in d. Hausflur.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht Dienst als solche.

Näheres Halle'sche Straße Nr. 8 im Garngewölbe.

Ein kleines Gärtchen in der Nähe des Kopfplatzes wird zu pachten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Bäckerei Kopfplatz Nr. 9b abzugeben.

Gesucht wird ein Keller in der inneren Stadt zu einem Flaschen-Biergeschäft. Adr. bittet man abzugeben Reichstraße 33 bei Herrn Brack im Gewölbe.

Gesucht wird bis 1. Juli ein Gewölbe oder Hausstand in guter Lage. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4 im Geschäft.

Eine Niederlage

wird in der östlichen Vorstadt in möglichster Nähe der Gerberstraße sofort zu miethen gesucht.

Offerten sind unter J. K. # 18. in der Tagesblatt-Expedition niederzulegen.

Gesuch. Auf einige Monate wird eine größere in nicht zu weiter Entfernung von der Universitätsstraße gelegene Niederlage zu miethen gesucht, doch müßte dieselbe längstens von Medio Juni ab zur Disposition gestellt werden können.

Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. Z. R. niederzulegen.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Local für ein Rob-productengeschäft. Adressen Gewandgäßchen 2, Destillationsgeschäft.

Gesucht wird ein kleines Parterrelocal, was sich als Schänkwirtschaft eignet. Adressen erbittet man Königplatz 9 part. rechts.

Gesucht

wird zu Michaelis in der Nähe des neuen Theaters eine I. Etage oder Hochparterre, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, Sonnenseite gelegen, mit Wasserleitung und Doppelfenster versehen. Adressen mit Angabe des Preises abzugeben Weststraße 54, I. rechts.

Ein elegantes geräumiges Familienlogis mit Gärtchen im Preise von 300—400 Thaler, am liebsten in der Lessing- oder Leibnizstraße gelegen, wird von Michaelis an zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man bald unter Chiffre

L. G. # 28.

in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch,

zu Johannis beziehbar, im Preise von 50—60 fl . Adressen abzugeben unter O. # 99. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird noch zu Johannis eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern und Zubehör, wenn möglich mit Garten.

Adressen unter der Chiffre G. G. # 77 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Michaelis oder 1. Sept. d. J. wird ein anständiges Logis in der Dresdner Vorstadt, wo möglich mit Garten und nicht über 2 Treppen hoch im Preis von 200 bis 250 fl gesucht.

Offerten mit Chiffre L. S. # 19 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ohne Kinder ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen, Elster-, Auen- oder Färberstraße, per Michaelis. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter O. S. # 2.

Ein Beamter ohne Kinder sucht sofort oder zum 1. Juli ein kleines Logis in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen mit K. S. # 4 bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein kleines freundliches Logis für ein paar einzelne Leute, oder Hausmannsstelle. Man bittet, ihre Namen unter der Adresse B. # 43 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein mittleres Logis für Leute ohne Kinder wird zu Johannis gesucht. Adressen abzugeben Katharinenstraße 2 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird ein Familienlogis in Reudnis.

Ritterstraße 2, II.

Eine pünktlich zahlende Familie nebst 1 Kinde von 12 Jahren sucht zu Michaelis (Stadt oder innere Stadt) eine freundl. Wohnung im Preise von 60—80 fl . Adressen bittet man in der Leihbibliothek des Hrn. Frz. Ohme, Universitätsstr. 20 niederzul.

Von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie, aus 3 Personen bestehend, wird eine freundliche, gesund gelegene Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, nicht über zwei Treppen, nebst Zubehör zu Michaelis oder Weihnachten zu miethen gesucht.

Bevorzugt wird Dresdner, Salomon-, Königs-, Marien-, Wintergarten-, Lauchaer Straße und Promenade. Adressen mit R. 26. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein Familienlogis im Preise von 45—55 fl , zu Michaelis beziehbar. Adressen beliebe man in der Destillation des Herrn Weber, Gerberstraße Nr. 16 abzugeben mit Angabe des Gelasses.

Gesuch.

Ein Logis, unmeublirt, wird von ein paar stillen Leuten ohne Kinder sofort gesucht. Gef. Adressen bittet man Schützenstraße 11 in der Destillation niederzulegen.

Gesucht wird in Sohlis für den Sommer eine Stube mit Schlafcabinet und mit Benutzung des Gartens. Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird in der Nähe der Windmühlenstraße eine Stube. Gef. Adr. erbittet man gr. Windmühlenstraße 1 im Grätzgeschäft.

Gesucht wird eine Stube in Sohlis für eine pünktlich zahlende Witwe zum 1. Juli. Zu erf. Nicolaistraße 49, 2 Tr. I.

Zu mietben gesucht

wird ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmern ohne Bett, wo möglich am Kopfplatz oder in der äußeren südlichen Vorstadt gelegen.

Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre J. H. 209 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird eine unmeublirte Stube mit separ. Eingang.Adr. unter I. H. 912 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen..

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn eine Schlafstelle in der Nähe Kopfplatz. Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 13 Herr Hausmann.

Für eine gebildete junge Dame wird in anständiger Familie Pension gesucht und werden hierauf reflectirende Familien gebeten, ihre Adressen unter R. B. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verpachten

auf mehrere Jahre ist ein Platz unmittelbar am Bahnhofe zu Grimma, nur durch die Straße vom Ausgange desselben getrennt, besonders für Bildhauer oder Steinmetz, da deren Branche hier noch nicht vertreten, passend, aber auch jedem andern Geschäfte entsprechend. — Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre P. G. H. 2. an die Expedition dieses Blattes oder an das Postamt Grimma gelangen zu lassen.

Zu verpachten

ist zum 1. Juli eine gangbare Restauration. Näheres Klosterstraße Nr. 7 parterre.

Die Grasnutzung der Rennbahn

soll zu Grünfutter verpachtet werden in Streifen von 30 Ellen Breite und beliebiger Länge. Zu melden beim Aufseher Vogel in der Bude am Scheibenwege.

Einige Gärten mit gemauerten Gartenhäusern und schönen Obstbäumen neben Hotel de Prusse-Garten sind zu vermieten durch den Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist billig zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten sind 2 tafelförmige Pianofortes Querstraße 1 bei J. D. Wünsch.

Buchhändler-Niederlage.

Königsstraße 21 ist eine schöne, trockene Niederlage zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Gewölbe-Vermietung.

Ein großes schönes Gewölbe im besten Theil der obern Reichstraße ist von Michaelis an für die Zeiten außer den Messen zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Gewölbe gleich od. später bez. br. f. Auschnitter (Anfänger) u. dgl. zu vermieten Tauscher Straße 8 beim Besitzer.

Am Kopfplatz habe ich ein Gewölbe nebst Zubehör von jetzt an oder später zu vermieten.

Dr. Alb. Coelius,
Klosterstraße 14.

Das Gewölbe 110 im Hotel de Bologne ist außer den Messen sofort zu vermieten. Näheres bei Aug. Runze.

Als Geschäftslocal

ist die neu vorgerichtete Hälfte der ersten Etage Thomaskirchhof Nr. 20 zu vermieten.

Querstraße Nr. 15/16

ist ein Parterre von 4 Zimmern als Geschäftslocal für 200 fl und außerdem $\frac{1}{2}$ erste Etage nach dem Hofe und Garten gelegen für 112 fl vom 1. Juli an weiter zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zum 1. Juli a. c. 1) eine Parterre-Localität, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör für 100 fl und 2) eine 1. Etage aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. bestehend für 80 fl in Reichels Garten.

Das Nähere durch

Not. Heinrich Wagner, Halleische Straße Nr. 14, III.

Zu vermieten

und zu Johann zu beziehen ist eine zweite Etage mit Wasserleitung, Preis 130 fl , Promenadenstraße Nr. 8. Zu erfragen 3. Etage.

Auf das Vierteljahr

von Johannis bis Michaelis dieses Jahres ist ein

Familienlogis,

bestehend aus 6 Stuben, Kammern und Zubehör, billig zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 6, I.

Logis-Vermietung. Ein freundlich gelegenes Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10, 1. Etage.

Logis-Vermietung. Eine freundliche Familienwohnung in 2. Etage, Mittagsstätt, ist vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten

ist von Michaelis an die 3. Etage vornheraus Klosterstraße Nr. 11. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten

ist zu Michaelis ein nobles hohes Parterre von 4 Stuben nebst Zubehör. Preis mit Wasserleitung und Gärtchen jährlich 180 fl . Näheres Windmühlenstraße 28 a part. im kleinen Hause.

Zu vermieten ist ein Logis für 54 fl an ein Paar stille Leute und kann sogleich oder Johannis bezogen werden Windmühlenstraße Nr. 9.

Leffingstraße Nr. 8

ist zu vermieten und jetzt oder Johannis beziehbar eine erhöhte Parterre-Wohnung, 4 Stuben u. Zubehör, Gas- u. Wasserleitung.

Die zweite Hof-Etage in Dr. Hilligs Haus an der Katharinenstraße alhier ist zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

Verhältnisse halber sind noch zu Johanni d. J. zu vermieten 3 freundl. Logis im Parterre, 3. u. 4. Etage zu 80, 84 u. 52 fl pr. anno. Näheres Zimmerstraße Nr. 2 bei Herrn Wolf.

Ein mittleres u. ein kl. Logis sind an Leute, die sich erst verheirathen, oder an pünktlich Zahlende zu Johanni noch zu verm. Adr. bittet man unter B. H. 8. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten

ist die dritte Etage Neumarkt Nr. 5 von Johannis oder Michaelis an. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juli eine Stube, 2 Kammern, Boden, Keller und Küche mit Wasserleitung für 58 fl Plagwitzer Straße Nr. 2 b, 3. Etage beim Besitzer.

Centralstraße Nr. 12

ist die erste Etage von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere parterre.

Leibnizstraße Nr. 6

ist wegzugshalber zu Johannis oder Michaelis d. J. die elegante 3. Etage, bestehend aus 6 zum Theil parquettirten und mit Berliner Ofen versehenen Zimmern, worunter 1 Salon mit Balcon, 3 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen (Gas u. Wasserleitung) unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlogis

Erdmannstraße Nr. 18, 1 Treppe hoch.

Plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen ist noch zu Johannis eine freundliche 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten Zeiger Straße 34, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, in der Nähe des Schützenhauses und der Bahnhofe Schützenstraße bei Herrn Bödemann im Gewölbe.

Logis-Vermietung Braustraße Nr. 6b.

Wegzugshalber ist eine 3. Etage mit Wasserleitung versehen für 105 Thlr. von Johannis oder Michaelis ab anderweitig zu vermieten.

Julius Uhlmann, Zimmermeister.

In der Elsterstraße ist eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, mit freundlicher Aussicht und Wasserleitung für 160 fl und eine 1. Etage für 180 fl Zins von Michaelis a. c. zu vermieten.

Näheres Elsterstraße 13 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis in der zweiten Etage, drei Stuben und Zubehör. Das Nähere Colonnadenstraße Nr. 17, 1 Treppe, jetzt oder Michaelis.

Kirchstraße Nr. 1

sind in 4. Etage 2 Wohnungen mit Wasserleitung, aus je 4 und 5 Stuben und Zubehör bestehend, sofort, resp. Johannis oder Michaelis zu vermieten. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten sind 2 Logis für 1. Juli, eins 40 fl und eins 48 fl jährlich Ulrichsgasse Nr. 21.

Zu vermieten ist die 3. Etage, 10 Fenster Front, Aussicht auf die Promenade, neulageziert.

Näheres Plauenscher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten

und zu Johannis zu beziehen sind zwei freundliche Logis, 3 Stuben und Zubehör, Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Zu vermieten

sind vom 1. Juli ab im Pleißengäßchen 9a/b zwei Logis, jedes aus 2 Stuben, Kammer u. s. w., für jährlich 45 fl und 60 fl . Näheres daselbst beim Hausmann Post.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis in der Grimm. Straße eine 3. Etage von 3 Stuben, 6 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres bei A. Dehler, Grimm. Straße Nr. 2.

Ein fr. Logis zu 36 Thaler ist den 1. Juni noch zu beziehen. Näheres beim Hausmann Markt Nr. 17.

Gerberstraße Nr. 10

ist ein kleines Familienlogis zu Johannis zu beziehen.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei freundliche Wohnungen von 2 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör in der 2. und 3. Etage Kohlenstraße Nr. 11, woselbst eine Treppe hoch links das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis 3. Etage für 50 fl an ein paar stille Leute und den 1. Juli zu beziehen.

Das Nähere Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Eine freundliche 2. Etage,

Aussicht nach der Promenade, ist pr. Michaelis 1867 zum Preise von 225 fl zu vermieten. Näheres Rogplatz 9b in der Bäckerei von Friedrich Graßhof.

Zu vermieten pro Johannis ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche und Keller, III. Etage, pro anno 60 Thlr. Näheres Weststraße 15 parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. 3. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör mit Wasserleitung Promenadenstraße 7 parterre.

Eine dritte Etage mit Wasserleitung

ist von Johannis an zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 29 parterre.

Zu Johannis beziehbar eine 4. Etage 100 fl , und eine zweite Etage mit reizender Aussicht 240 fl nahe dem Theater, eine 2. Etage 230 fl Marienvorstadt, eine 2. Erkeretage 84 fl an der Petersstraße — ein hohes Parterre und eine 1. Etage mit Garten 200 fl am bay. Bahnhof — eine 1. Etage 300 fl an der Post — eine 2. Etage 140 fl und eine 3. Etage 350 fl in Reßlage — eine 1. Etage 235 fl Elsterstraße — eine 1. Etage mit Garten 160 fl , ein hohes Parterre mit Garten 250 fl und eine 1. Etage mit Garten 300 fl Dresdner Vorstadt — eine erste Etage 400 fl an den Bahnhöfen hat zu vermieten das

Localcomptoir Gainsstraße 21 parterre.

Vermietung.

Gainsstraße Nr. 13 ist von Michaelis an die 1. Etage vorn heraus zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. Juli oder später 1 Logis, 4 St. u. (Haus für sich allein) sowie Parterreräume, welche sich zu Arbeitslocalen und Waaren-Niederlagen eignen, lange Straße 13, schrägüber der Kreuzstraße. Näheres parterre rechts.

Ein Familienlogis, Promenadenansicht, ist zu Michaelis für 180 fl zu vermieten kleine Fleischergasse 21.

Ein zum 15. Juni oder 1. Juli beziehbares Familienlogis (50 fl) ist sofort zu vermieten Schimmelsches Gut.

Zu vermieten ist zu Johanni oder Michaeli eine 1. Etage mit Wasserleitung, Preis 140 fl , Weststraße 18 b.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 c ist ein freundliches Dachlogis, 3 Treppen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und 1 Küche für 50 fl sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör in Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 286 parterre.

Logisvermietung.

Sofort zu beziehen sind in nächster Nähe von Leipzig, gesunder und schönster Lage mit herrlicher Aussicht und Garten, eine herrschaftlich eingerichtete 1. Etage von 4 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, desgleichen ein hohes Parterre von 3 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör. Näheres durch das Dienstmann-Institut Express, Leubners Haus, vis à vis der Post.

In Nr. 34 der Grenzgasse zu Reudnitz ist die halbe I. Etage vom 1. Juli c. an zu vermieten durch

Dr. Tröschmann, Reichstraße 47, III.

In Reudnitz, Ruchengartengasse 115 sind zu Johannis 2 Logis zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Eine 2. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör ist sofort zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i II.

Im kleinen Ruchengarten ist die neuingerichtete 1. Etage, vier Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Boden u. zu Johannis zu vermieten. — Omnibusstation gegenüber, und namentlich als Sommerlogis vorzüglich geeignet. Alles Nähere zu erfragen Nachmittags von 3—6 Uhr.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis und eins zu Michaelis Reudnitz Nr. 10.

Drei Familienlogis sind zu vermieten, eins sogleich und zwei 1. Juli zu beziehen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 6.

Im Seitengebäude des Müllerschen Grundstücks in Gohlis, 1. Haus vom Eutrigischer Chauffeehaus, ist ein Familienlogis im Preise von 60 fl zu vermieten.

Gohlis. Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Böttcherstraße Nr. 88.

Sommerwohnung in Gohlis.

Eine geräumige Sommerwohnung mit freundlichem Garten und Salon ist zu vermieten Hauptstraße 57.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, unmeubliert, Schletterstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayerischen Bahnhofs Karolinenstraße 9, 3. Et.

Zu vermieten ist billig ein gut meubliertes Zimmer nebst bequemem Schlafzimmer an einen oder 2 Herren Markt Nr. 3, Treppe links 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit oder ohne Bett, sep. Eing., Saal- und Hausschl., Grenzg. 4, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Kammer, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, für einen oder 2 Herren Eisenbahnstraße Nr. 14. Finsterbusch.

Zu vermieten sind 2 große meublierte Stuben mit Schlafcabinet Brühl Nr. 64 im großen Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an 1 anst. Herrn zum 1. Juni oder später Ranft. Steinweg 71, v. h. 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubliertes Zimmer mit Alkoven und Hausschlüssel Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 59, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundl. meublierte Stube mit Schlafstube Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Stübchen an einen Herrn Dösenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafstube Reichels Garten Vordergebäude linker Flügel 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Garçon-Wohnung Halleische Straße Nr. 14, III. durch Heinr. Wagner.

Zu vermieten ist eine schöne meublierte Erkerstube mit oder ohne Schlafstube in 2. Etage im Thomagäßchen an ein oder zwei Herren.

Zu erfragen im Geschäft des Herrn Herrn. Kind, Thomag. 2.

Zu vermieten ist ein anständig meubliertes freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, desgl. ein eben solches Zimmer mit Schlafstube und separatem Eingang und Hausschlüssel und kann sofort bezogen werden Nicolaisstraße Nr. 41, II. Etage.

Zu vermieten eine Stube, meubliert, auch Schlafstelle Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe A. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen anständigen Herrn Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Erkerstube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren

Petersstraße 33, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen jungen Kaufmann oder zwei in 1. Etage ein großes Zimmer vorn heraus, daselbst eine hintere Stube als Schlafstelle für ein oder zwei Herren, billig abzugeben, kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Brühl Nr. 18 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer u. Hausschl. an einen Herrn Ransädter Steinw. 26, 2 Tr. vorn.

Zu vermieten 1. Juni ein großes 3fenstriges Zimmer nebst Alkoven, 1. Etage vorn heraus, Ritterstraße 38.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube nebst Kammer, Saal- und Hausschlüssel Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei meublierte Zimmer mit Schlafzimmer Brühl Nr. 3/4, Leinwandhalle 2. Etage links.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben Neutkirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Lindenstraße 1, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten u. eine kleinere Stube mit 1 Bett Reichstraße 6, Amtmanns Hof Tr. B. 4 Tr.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer nebst Kammer an ein oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 44, Thorhaus.

Zu vermieten ist sof. eine meubl. freundl. Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neutkirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meubl. Stube nebst Kammer für Herren Peterssteinweg Nr. 49, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Schlafkammer, nahe der Promenade, kl. Windmühleng. 11, 2 Tr. v. h. l.

Zu vermieten ist ein freundlich gut meubliertes Zimmer mit Alkoven nach der Promenade kleine Fleischergasse 13, 2 Tr.

Zu vermieten sind zwei fein ausmeubl. Zimmer Katharinenstraße 14, 3. Etage, Börner.

Zu vermieten, auch sofort zu beziehen ist eine freundliche unmeublierte Stube Weststraße 17b, 1. Etage.

Zu vermieten sind billig einige Stuben Markt Nr. 9, IV. rechts erste Thür.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Peterssteinweg 5-6, 1 Treppe.

Garçon-Wohnung.

Zwei sehr freundlich und gut meublierte Zimmer mit schöner freier Aussicht, vis à vis Hotel Stadt Dresden, sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten, Eingang Kirchstraße 1, 3. Etage rechts.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafstube ist sofort zu beziehen Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein meubliertes Garçonlogis, mit oder ohne Schlafcabinet, ist sofort oder zum 1. zu vermieten Brühl, Leinwandhalle Nr. 3-4, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Garçonlogis.

Eine fein meublierte Stube mit Kammer und sehr schöner Aussicht, auch für 2 Herren passend, ist sofort oder auch später zu vermieten Weststraße Nr. 28, 2 Treppen. B. Schreiber.

Garçonlogis zu vermieten: Stube und Kammer, 1 Tr. hoch, beides vorn heraus, für 3 monatl. kl. Fleischergasse Nr. 8, I.

Ein schön meubliertes Garçonlogis, Aussicht nach der Promenade, ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Klostersg. 11, 3 Tr. links.

Sofort ist noch ein freundliches, gut meubliertes Zimmer mit und ohne Schlafcabinet zu beziehen Königsstraße Nr. 6, 3 Tr. rechts.

Garçonlogis.

Ein Zimmer nebst Schlafgemach sogleich oder später zu vermieten Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren pr. 1. Juni oder später zu vermieten, Haus- und Saalschlüssel, Dörrienstraßen- u. Querstraßenecke Nr. 1, 4. Etage.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein Stübchen mit freier Aussicht ist zu vergeben Rärnberger Straße 17, Seitengebäude 2 Treppen.

Eine meubl. Stube, gesund und reizende Aussicht, sep. Eingang ist an einen oder 2 Herren zu vermieten vor dem Windmühlenthore Nr. 7 beim Gärtner.

Zwei große freundliche Zimmer mit Alkoven sind zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage vorn heraus rechts.

Garçon-Logis.

Ein fein meubliertes 2fenstriges Zimmer mit oder ohne daran stehenden hellen Alkoven, apartem Eingang und Hausschlüssel, ist für 1 oder 2 Herren meßfrei Katharinenstraße 27, III. (nahe am Markt) zu vermieten.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafgemach ist zu vermieten Neumarkt Nr. 12, 2. Etage Treppe A.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Hausschlüssel ist an einen Herrn zum 1. Juni zu vermieten Alexanderstraße 14, 3 r.

Eine heizbare Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten oder ein paar Schlafstellen kleine Burggasse Nr. 6, parterre rechts.

Ein, auf Verlangen zwei, meublierte Zimmer sind an Herren zu vermieten Windmühlenstraße 49, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort zu vermieten lange Straße Nr. 26/27, 2. Etage rechts.

Kopplag 10, 2 sind einige recht freundliche und fein meubl. Zimmer, dabei ein Schlafzimmer dem 1. Juni beziehbar.

Zwei fein meublierte Zimmer, eins mit Alkoven, nahe am Markt gelegen sind ganz oder getrennt zum 1. Juni zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 4 in der Restauration.

Eine meublierte Stube ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Brühl Nr. 69, 4. Etage.

Garçon-Logis, bestehend aus großem Wohn- und Schlafzimmer, fein meublirt, billig zu vermieten Brühl 70, III.

Eine freundliche, sep., meublierte Stube ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Zeiger Straße Nr. 47, 3 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen, die in einem Geschäft arbeitet, kann bei einer Witwe freundliche Wohnung erhalten Petersstr. 3, Hof links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine fr. Stube mit Alkoven an 1 oder mehrere Herren als Schlafstelle, Klostersgasse Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für 2 solide Herren kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Petersstraße Nr. 38, Treppe B. 2. Etage.

Zu vermieten ein Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Grimma'scher Steinweg 49 parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen an solide junge Herren sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 17 parterre links.

Offen sind ein paar Schlafstellen an solide Herren gr. Fleischergasse 10/11, 1. Etage Bärmanns Hof.

Offen sind vom 1. Juni 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren an der Wasserfont 10, 1. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 34, 4 Treppen rechts.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren, separ. Eingang, gr. Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 Herrn, mit separatem Eingang und Hausschlüssel Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15, Vorderhaus 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer meublirten Stube Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen vornheraus.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Ritterstraße Nr. 34 bei Kreschmar.

Offen ist eine freundliche sep. Schlafstelle für Herren und eine für ein anständiges Mädchen kurze Straße Nr. 10 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle (separater Eingang mit Hausschlüssel) Sternwartenstraße 18 C, 4. Etage bei E. Pfeiffer.

Gesucht wird ein junger Mann als Teilnehmer einer freundlichen meublirten Stube mit schöner Aussicht, nach Wunsch auch gute Verköstigung. Lindenstraße 1, 4. Etage links.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Teilnehmer zu einem schön meublirten Zimmer, nach Wunsch mit Kost. Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 3 Treppen.

Sasthof zur goldnen-Lante.

Der Sonnabend Abend ist auf meiner Dampfbahn frei geworden.

Zur Simmelfahrt.

Donnerstag den 30. ds. M. stehen Omnibuse nach Böhlitz-Schrenberg zur Abfahrt 1/23 Uhr bereit am großen Blumenberg.

H. W. Holmerdig.

Unterzeichneter erlaubt sich anzuzeigen, daß er zum Himmelfahrtstage in Zöbinger mit einem Caroussel anwesend sein wird.

H. Bokhardt aus Regau.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Unterrichtslocal Mittelstraße 9. NB. Dienstag den 4. Juni beginnt ein neuer Tanzkursus in allen Modetänzen. Dieses den geehrten Herren und Damen zur Nachricht. Anmeldungen erbitte ich mir im obigen Locale zu jeder beliebigen Zeit

Schweizerhäuschen.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Früh- u. Nachmittags-Concert
der Capelle von F. Büchner.

BONOBAND.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Früh- u. Nachmittags-Concert.
Anfang früh 6 Uhr. **Matthies, Musikdirector.**

Vorläufige Anzeige.

Restauration zum Elsterthal
in Schlenzig.

Morgen zum Himmelfahrtstage großes Concert.
Anfang früh 5 Uhr.

Alles Nähere im morgenden Blatte. **Wilhelm Felgentreff.**

Goldnes Herz,

große Fleischergasse 29.

Heute Abend

National-Gesang- und Zither-Concert

der Tyroler Gesellschaft A. Rainer.

NB. Reichhaltige Speisefarte, worunter heute Cotelettes mit Allerlei. Eßt Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 5 Uhr.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Das Musikchor von M. Wenck.
Morgen ist der Eingang zum Garten vom Brandwege geöffnet.
Das Sommer-Entrée kostet für Herr und Dame 3 Mgr.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Himmelfahrtstage

Central-Halle.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

GOSENTHAL.

Morgen zum Himmelfahrtstage

starkbesetzte Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Apollo-Saal.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Concert und Ballmusik.

C. F. Müller.

Rückmarsdorf Gasthof z. Sandberg am Blonitz.

Concert und Ball

am Himmelfahrtstage von Nachmittag 4 Uhr an, wozu ergebenst einladet

Julius Scholz.

Nachmittags 3 Uhr gehen Omnibusse vom großen Blumenberge nach hier ab. 2 Person hin und zurück 6 Mgr.

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen von 4 Uhr an

starkbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **C. Jahn.**

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen zum Himmelfahrtstage

starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Morgen zum Himmelfahrtstage

Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Gasthof zu Wahren.

Morgen zum Himmelfahrtstage ladet zu

Tanzmusik,

sowie zu Fladen, verschiedenen Kaffeeluchen, guten Speisen, feinen Bieren ergebenst ein **G. Höhne.**

Böhlitz, Ehrenberg.

Morgen zum Himmelfahrtstage: Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Fr. Schade.**

Weinhandlung von Frau Simmer
PETERSTRASSE 35 3. ROSEN
LEIPZIG.

Roth- & Weissweine vom Fass
à 3, 4, 5 u. 6 Sgr.
pr. Schoppen
— 2/3 Flasche.

Warme & kalte Küche.

Maltrank
von frischen Kräutern,
stets auf Eis gehalten,
pr. Schoppen 6 Sgr.

Feine Weine in Flaschen.

Wein-Preise
wie am Rhein.

Restauration zum Felsenkeller
in Plagwitz.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen schönen Garten als sehr angenehmen Aufenthalt. Speisen und Getränke sehr gut. Es ladet ergebenst ein **J. G. Moritz.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeerkuchen, Fladen, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeeluchen. **Eduard Hentschel.**

Crottendorf zum goldenen Stern,

früher die Rolle genannt.

Heute Stangenspargel mit Cotelettes oder gebr. Schinken, Lager-, Weiß- und Braumbier ff, wozu freundlichst einladet **Julius Klessling.** Meine mit Gas erleuchtete Regelsbahn empfehle ich zur gefälligen Benutzung.

Turnvater Jahns Haus! Gondelfahrt zwischen Naumburg und Freiburg.

Mehrfach wurde von dem geehrten reisenden Publicum der Wunsch geäußert, per Wasser von Naumburg nach unserm romantisch gelegenen Freiburg Partien zu machen.

Obigen Wunsch zu erfüllen, ließ ich eine 60 Personen bequem fassende, elegant eingerichtete Gondel (unter dem Namen *Abelheid*) bauen, welche Himmelfahrt zum ersten Male von hier nach Naumburg (Großjenaer Fähre) abgeht. Indem ich mich der Hoffnung hingebe, recht zahlreiches Publicum an Bord nehmen zu können, zeichne hochachtungsvoll

E. Schulze.

Fahrpreis.
Einfache Fahrt 3 Sgr., für Hin und zurück 5 Sgr. Gesellschaften über 30 Personen billiger. Anmeldungen erbittet ergebenst der Obige.
Abfahrt von Naumburg (Großjenaer Fähre) Morgens 7 Uhr, Mittags 1 Uhr.



Restauration, Kaffee-Garten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute
Frei-Concert

des Communalgarden-Musikchor von Musikdir. Hiller.

Zu dem heute stattfindenden Frei-Concert empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte sowie Borna'sches Lager- und echt Bербster Bitterbier. Hierzu ladet ergebenst ein

Eduard Born, Stadtkoch.

Schletterhaus Peterstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Concert und humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft *Schöbel* u.
Echt Bayrisch und Lagerbier ausgezeichnet. Täglich Bouillon, Auswahl Speisen à la carte.

D. D.

Forsthaus Kuhthurn.

Donnerstag den 30. Mai großes Concert, ausgeführt von dem Musikchor des 6. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52 unter Leitung des Musikmeisters Herrn F. Rode.
Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} . Anfang 4 Uhr.

Connewitz. Gasthof zur goldenen Krone.

Morgen zum Himmelfahrtstfest

Extra-Concert vom Jugend-Musikchor

unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Schmidt.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 \mathcal{R} .

Die reizende Lage meines Gartens, in welchem sich Felsengruppen mit abwechselndem Gebüsch, Rasen und Blumenpartien befinden, und seiner Vertiefung wegen gegen Staub und Windzug völlig geschützt, auch des Abends vollständig erleuchtet ist, lassen mich einen recht zahlreichen Besuch erwarten, um welchen ich gleichzeitig ergebens bitte. Lagerbier aus der Borna-Brauerei zu Leipzig, so wie Weißbier, Maltrank u. sind vorzüglichster Qualität, auch wird für feine und gute Bäckerei, kalte und warme Speisen bestens gesorgt sein. — Nach beendigem Concert Ballmusik von Herrn Dir. Hellmann.

Herrmann Hempel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen früh und Nachmittag Concert.

Zöbiger.

Zum Himmelfahrtstage Stern- und Scheibenschießen
mit Concert und Ball,

wobei à la carte gespeist wird. Es ladet ergebenst dazu ein

W. Seyss.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Morgen zum Himmelfahrtstag Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen, Kuchen und ff. Getränken bestens aufwartet G. Fröhlich.

Restauration Kloster Nimbschen bei Grimma.

Ein geehrtes Publicum von Leipzig und Umgebung wird hierdurch zu einem Besuch meines freundlich restaurirten Locals, welches einen angenehmen Aufenthalt im Walde bietet, eingeladen. Für gute kalte Speisen und Getränke und aufmerksame und prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

Ergebenst

Hermann Kühn.

Café de l'Europe.

Obst-, Vanille- und Frucht-, div. Torten,
Obst- und Kaffeekuchen empfiehlt
B. Weidner.

Billard

vorzüglich gut.

Morgen Himmelfahrtstag in Stüttern

Fladen und diversen Kaffeebrühen, warme Speisen, feine Weine, vorzüglichen Weintrauf, ff. Biere u. c.
 Von 7¹/₂ Uhr theatrale Abendunterhaltung der „Fidelio“ mit darauf folgendem Tanz. Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet
 Gose und Lagerbier vorzüglich.

Gustav Klöppel.



Bayrische Bierstube Stadt Dresden.

Heute Abend

Allerlei mit Zunge oder Coteletten
 nebst vorzüglichem Birendorfer empfiehlt ergebenst

Eduard Franke.

Schneemanns Restauration und Kaffeegarten,

Dorotheenstraße Nr. 5, Reichels Garten
 empfiehlt für heute Abend das beliebte Allerlei und Gänsebraten. Bayerisch und Thüringer Lagerbier famos.
 Achtungsvoll C. W. Schneemann, früher Reichstraße Nr. 10, Köhrs Hof.

Italienischer Garten, Lessingstrasse 12.

Heute Allerlei. Bayerisch, Lager- und Thüringer Weißbier.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge. Bier von bekannter Güte.

Peterssteinweg 56. Veters Garten. Peterssteinweg 56.

Täglich Gefrorenes. Restauration & Kegelbahn. Warme u. kalte Speisen.

Warme u. kalte Getränke, Meinen auf's Freundlichste eingerichteten Garten mit Colonnaden und brillanter Gasbeleuchtung empfehle ich einem hochgeehrten Publicum hiermit bestens. Sommerlagerbier a. d. Vereinsbrauerei ausgezeichnet.

Allerlei mit Zunge oder Rindsleber

empfehlen heute F. Trietschler, Petersstraße 29.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Hocht. A. Maue.

Gohlis, zum neuen Gasthof.

Heute Cotelettes mit Allerlei, sowie verschiedene andere warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff., wozu ergebenst einladet
 F. Kell.

Restauration zur Centralhalle.

Allerlei empfiehlt für heute Abend Julius Jaeger.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Tauchaer Strasse No. 16,

empfehlen heute Stangenspargel mit Cotelettes und morgen Schlachtfest. Gose fein.

Mittagstisch.

Abonnement: Suppe ¹/₂ Butter und Käse
 6¹/₂ ℳ. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Zum Kaiser von Oesterreich.

Restauration

von

Woldemar Schauer,

41. Nicolaisstraße 41.

Lagerbier aus der Weinert'schen Dampf-
 bierbrauerei zu Eisleben.

Bairisch Bier aus d. Freiherr v. Tucher-
 schen Brauerei zu Nürnberg.

NB. Gleichzeitig erlaube ich mir meine Localitäten I. Etage den geehrten Gesangsvereinen u. zu empfehlen.

Neumeyer, „Grüner Baum“, Roßplatz Nr. 2,

hält seinen Mittagstisch in ¹/₂ und ²/₂ Portionen bestens empfohlen.

Abends täglich „Stangenspargel“ nebst feinem Bayerisch und Vereins-Lagerbier auf Eis.

Restauration & Billard von Th. Tolohgräber, Petersstraße Nr. 4,

empfehlen einen kräftigen Mittagstisch à ²/₂ Portion 6 ℳ, im Abonnement 5 ℳ, so wie Abends eine reichhaltige Speisefarte.
 Lagerbier und Bayerisch ff. Alle Tage von früh 8 Uhr Bouillon.

Restauration von L. Hobusch, Bärmanns Hof, große Fleischergasse 10/11,
 empfiehlt sein echtes Biberbier und Lützschenaer ausgezeichnet sein.

NB. Schöne hohe Zimmer an geschlossene Gesellschaften oder Gesangsvereine habe ich noch in der Woche frei.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1867.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Louis Goldhahn, Thomaskirchhof 15.

No. 1. Heute Nachmittag **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

F. L. Stephan } Heute früh **Speckkuchen**, Abends
} **Schweinsknochen mit Klößen**,
} **Bayrisch und Lagerbier beste Qualität.** } **Universitäts-**
} } **straße 2.**

Trunkels Restauration, Poststraße 12,

empfehlen heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen** und Abends Schweinsknochen. Das Bier ist ff. Es ladet freundlichst ein d. D.

Morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Drei Lilien in Roudnitz.

Heute sowie täglich Stangenspargel mit Coteletts oder Schinken, feines Bernesgrüner und Lagerbier empfiehlt **W. Hahn**.

Gasthof } Heute **Allerlei**, } **zum Helm**.

wobei seine Gose, gute Biere,
empfehlen **F. Schreiber** im Helm.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kal, Schleie, großen Krebsen, verschiedenen anderen Speisen ergebenst ein **Weiß- und Lagerbier.** **J. C. Rudolph**.

Brühl 22. Gute Quelle. Brühl 22.

Die Restauration ist auch während des Neubaus des Vorderhauses geöffnet und ist der Eingang mit gültiger Erlaubnis des Herrn Cunit & Erben während des Tages

vom rothen Adler, Brühl 23.

Stangenspargel täglich frisch gestochen. **A. Grün**.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3 \mathcal{R} . Heute Klöße mit Meerrettig und Sauerbraten.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Adolph Weber.

Heute Schlachtfest. Zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 1/2 \mathcal{R} . **Ferd. Frißche**, große Fleischerstraße 26

A. Rabe's Restauration, Sternwartenstr. 11,

empfehlen für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Sauertraut und Meerrettig. Bier famos.

Speckkuchen empfiehlt 1/2 9 Uhr **J. Gustav Müller**, Klosterstraße Nr. 7.

NB. Lager- und echt Bester Bitterbier auf Eis.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckkuchen** beim Bäckmeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg 60.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckmeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

10 \mathcal{R} . Belohnung. Verloren wurde gestern ein braunes Geldbrettaschen mit Geld nebst schwarzen Riemen, abzugeben bei **Weller**, kleine Windmühlengasse 15 im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend ein Dienstbuch, Minna Franziska Seyl aus Ritscher bei Dorna. Abzugeben auf dem Polizeiamt.

Verloren wurde am Sonntag vom Johannapark bis an die Erdmannstraße eine goldne Broche mit rothen Steinen ohne Nadel. Gegen gute Belohnung abzugeben kleine Fleischerstraße Nr. 28, Herrn **Ullmann**.

Verloren wurde von der Restauration Nr. 1 bis zum neuen Friedhofe ein Geldtäschchen mit 2 1/2 \mathcal{R} . Gegen Dank und Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag vom Markt durch Katharinenstr., Böttchergäßchen bis im Brühl ein kleines schwarzes Kinderhütchen. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Brühl 68 im Keller.

Verloren wurde vom Grimma'schen Steinweg bis Weststraße eine Summe von 23 bis 24 \mathcal{R} (Leipziger Banknoten à 20 \mathcal{R} , das übrige in 1 \mathcal{R} Scheinen). — Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe gute Belohnung in der Weinhandlung von **H. C. Weinsoldt**, Grimma'scher Steinweg 7.

Verloren wurde Sonntag Abend in oder am Omnibus auf dem Neumarkt ein Portemonnaie. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 44, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonnabend den 18. ds. eine Granat-Broche. Gegen Belohnung abzugeben Sophienstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Verloren wurden am Montag Abend zwei paar Glacéhandschuhe von dem Fleischerplatz bis in die Petersstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen Dank und Belohnung **Petersstraße Nr. 39** im Hausstand abzugeben.

Verloren gegangen ist Sonnabend den 25. d. M. ein Portemonnaie mit ca. 15 \mathcal{R} , ein Messer, Schlüssel, Marke und eine Damenphotographie enthaltend. Gegen Dank u. gute Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstraße 36, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am Sonntag ein goldener Ring, gez. E. D., von der Waldstraße auf der neuen Chaussee nach Gohlis. Gegen Belohnung abzugeben **Kanstädter Steinweg 2** in der Wirthschaft.

Verloren wurde 1 Portemonnaie mit etwas über 4 \mathcal{R} von der Ritterstraße bis nach Kochs Hof. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Webergasse 5**, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag um die Promenade ein Kinderhandschuh von br. Zwirn. Abzug. **Sporengäßchen 5** part.

Ein Gürtel mit 3 Rosetten wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Katharinenstraße Nr. 10** im Gewölbe.

Ein dunkelbrauner 1/4 Jahr alter Affenpinscher ist abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abg. **Katharinenstr. 11**, 3 Tr.

Entflohen ist ein zahmer Canarienvogel, gegen 1 \mathcal{R} Belohnung abzugeben **Sternwartenstraße 34**, 3 Treppen.

Zugelassen ist ein schwarzer Wachtelhund mit Steuerzeichen Nr. 43, gegen Futter- und Infectionsgebühren abzuholen **Weststraße Nr. 66** in der Restauration.

Zugeflogen ist ein Canarienvogel. Abzuholen **Mittelstraße Nr. 32**, II.

Kaufmännischer Verein.

Heute Schluß der Billetausgabe.

Der Vorstand.

Kranken- und Leichen-Commun „Vorsicht“.Die Steuerbeiträge werden bis auf Weiteres von unserm Vice-Collectanten Herrn **Schönfelder** gegen Abstempelung der Bücher erhoben.

Der Vorstand. W. Hörnig, d. J. Cassirer.

Euphrosyne!

Sonntag den 2. Juni a. e. Spaziergang nach Ehrenberg. Versammlung punct 1/2 2 Uhr im italienischen Garten (Leßingstraße).

„Club“. Heute Mittwoch kein Gesellschaftsabend.

D. V.

Geistliche Musikaufführung der Singakademie.Heute Nachmittag 4 Uhr **Generalprobe in der Nicolaikirche.** — Austheilung der Sänger- resp. Zuhörerbillets. Um allseitiges und pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Anfrage. Herrn Bädermeister Leppert, Weststraße 55, ersuche ich mir doch mitzutheilen, ob auf seiner Kellerabtheilung, die ich seit einigen Jahren als Klempnerwerkstelle benutzt habe, und nur aus Gesundheitsrückichten verlassen muß, gute Klempnerfundschaft concessionsmäßig ruht, die er anderweit zu vermiethen berechtigt ist, wie dies im Tageblatte vom 26. Mai d. J. geschehen?

Birkel, Klempner.

Zur gefälligen Beachtung.

Da mein seit nun bereits einem Jahrzehnt anerkanntes und von einer großen Anzahl wirklich medic. Doctoren und andern angesehenen Personen aus allen Ständen und Classen der bürgerlichen Gesellschaft mit den besten Zeugnissen belegtes Fabrikat

„weißer Brust-Syrup“

beim Publicum immer größere Aufnahme findet, so sehen sich einige Speculanten veranlaßt, solches nachzumachen. Ich mache daher das leidende Publicum darauf aufmerksam, daß mein Fabrikat nur unter dem Namen „weißer Brust-Syrup“, mit meiner Firma signirt, angekündigt und verkauft wird.

Für Leipzig halten die alleinigen Niederlagen die Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

G. A. W. Mayer in Breslau,
 Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten weißen Brust-Syrups.

Wüßte doch unser hoher Stadtrath nun auch die Geschäftszeit in allen städtischen Anstalten von 8 bis 4 Uhr einführen! Jedenfalls sehr Nutzen bringend.

Sonderbar in einem Hause zu wohnen und so oft begegnen, und nicht einander grüßen, und doch schlägt das Herz wie eine Uhr! Die Nachbarin im Schützenhause.

Die herzlichsten besten Glückwünsche zum Geburtstag!!!

Die beiden prachtvollen Bouquets.

Bitte, bitte, schide mir nichts wieder.

Finstre Sechte!

Heute Abend punct 8 Uhr Schwimmübung im Bassin.

Der Hauptbecht.

**Buschklepper.**

Der Abmarsch erfolgt für Morgen punct 1 Uhr vom Klepperhause. Spaziergang für den Verein Th. mit Damen.

Der Säuptling.

Poul-Gesellschaft Quarto.

Heute Abend 8 Uhr Club in der Restauration von
F. A. Däbritz, Reichstraße Peter Richters Hof.

= Liederkranz. =

Nächste Uebung am Freitag Abend!

Klapperkasten.

Der besprochene Ausflug nach Raumburg und Rösen findet

Sonntag 2. Juni 1867

statt. Abfahrt von Leipzig früh 7 Uhr, Rückfahrt von Rösen Abend 8 Uhr. Der Preis eines Billets beträgt für Hin- und Herfahrt 27 Ngr. und wollen die geehrten Mitglieder dieselben **Mittwoch** und **Donnerstag** den 29. und 30. Mai, Abends von 6—8 Uhr im Schützenhause in Empfang nehmen. Eine weitere Billetausgabe findet nicht statt, namentlich wird Sonntag früh am Bahnhofe kein Billet ausgegeben. Sollte in Folge ungünstigen Wetters der Ausflug aufgeschoben werden müssen, so gilt das Billet für die auf einen andern Tag zu verlegende Fahrt. — Das Billet ist Sonntag früh vor Abgang des Zuges an der Casse des Bahnhofes abzustempeln, sonst hat dasselbe keine Gültigkeit.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Der Vorstand.

Andante Allegro.

Gesellschaftsabend Mittwoch am 29. dieses Monats 1/2 9 Uhr in der Reinwandhalle aus Anlaß des Weggangs eines kunstthätigen Mitglieds. Gäste haben Zutritt.

Der Gesellschaftsabend für nächsten Sonnabend fällt aus.

Der Vorstand.

Unita.**Heute Generalversammlung.**

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist notwendig. Nicht-Erscheinen wird mit 2 1/2 Ngr. Strafe geahndet werden.

Das Präsidium.

H—a. Bei günstigem Wetter heute Abend Esche's Garten, Dampfschiff-Station.**Palme.**

Simmelfahrtstag, den 30. Mai 1867
 5. Vereinsabend im Saale der Vereins-Brauerei. Programme sind am Eingange (Garten) in Empfang zu nehmen.

Männergesang-Verein.

Versammlung bis 7 3/4 Uhr im gewöhnlichen Locale. Später bei gutem Wetter Kuhthurm.

Tonica.

Donnerstag den 30. Mai Abends 7 Uhr Uebung bei **Däbritz**, Peter Richters Hof. Das Erscheinen aller Mitglieder ist wünschenswert.

D. B.

English Club (C. U.).

To-night at precisely 7 1/2 o'clock from the „Rosenthalthor“ to the „Waldschlösschen“, Gohlis.

J. P.

Evenings for English Conversation etc.

have recommenced. For further particulars apply to

W. C. Wrangmore, No. 6 Theaterplatz.

Jünglings-Verein.

Petersstraße Nr. 28, II.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag „Italienische Reisebeschreibung.“



Heute Abend $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei
Retzloff, Köhrs Hof.
H—r.

Verpätet. Ihre eheliche Verbindung zeigen hierdurch an
Leipzig, den 26. Mai 1867.

**Wilhelm Liedl, Lehrer,
Emilie Liedl geb. Jena.**

Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.
Leipzig, den 28. Mai 1867.

**Eduard Mangner,
Anna Mangner geb. Mückenberger.**

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren
Knaben hoch erfreut.
Leipzig, 28. Mai 1867.

M. Neuter und Frau.

Heute Vormittag $10\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft unser lieber Gatte,
Vater, Großvater, Onkel und Schwager, Schuhmachermeister
Carl Wilhelm Reinhardt, nach kürzlich vollendetem
59. Lebensjahre, was wir Freunden und Bekannten nur hier-
durch mittheilen.
Leipzig, den 28. Mai 1867.

Familie Reinhardt. Leusching. Große.

Gestern entschlief zu einem bessern Sein unser lieber Gatte und
Vater **Moriz Noack**, Koffertträger der Berlin-Anh. Eisenbahn,
nach 14 Wochen langen Leiden. Dies Freunden und Bekannten
zur Nachricht.

Neuschönefeld, den 27. Mai.

Friederike Noack nebst 3 unerzogenen Kindern.

Die städtische Speiseanstalt bleibt morgen als am Himmelfahrtstage geschlossen.

Bereins-Bräuerei im Saale.

Heute Mittwoch den 29. Mai Abends 8 Uhr Vortrag über
Quellenwasser, dessen Zu- und Abfluß und überhaupt über die
Quellen, in drei verschiedene Classen gestellt.

- 1) Naturquellen.
- 2) Grundquell im Brunnen und
- 3) solche Quellen, wo der Grundquell mit dem Oberquell im
Brunnen in Verbindung steht.

Entrée nach Belieben, um die Kosten zu decken. Es ladet hier-
mit ein
F. W. Stannebein.

Gestern Abend entriß uns der unerbittliche Tod an Gehirnr
krämpfen unsere kleine **Elisabeth** im Alter von $5\frac{1}{2}$ Monaten.
Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 28. Mai 1867.

N. Garnisch und Frau, geb. Köffel.

Heute Nachmittag um 4 Uhr verschied nach jahrelangen schweren
Leiden unsere innigstgeliebte brave Frau, Mutter, Schwester, Schwie-
ger- und Großmutter **Mathilde Bachhaus** geb. **Sentschler**
im 57. Jahre. Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten
zeigen dies schmerz erfüllt nur hierdurch an und bitten um stille
Theilnahme

Leipzig, Dresden und Altenburg, den 27. Mai 1867.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode
unseres herzigen Kindes sagen allen Verwandten und Freunden
hierdurch unsern innigsten Dank!

Leipzig, den 28. Mai 1867.

Jul. Gaußherr und Frau.

Allen denen, welche sich beim Begräbniß meines seligen Mannes,
Aug. Bösch, Hülfsausläder an der Westl. Staatsbahn, be-
theiligten, besonders aber Herrn Bodenmeister Berliner und
dem Personal des Güterbodens, welche durch eine Sammlung die
Noth der Hinterlassenen zu mildern suchten, sagt hierdurch herz-
lichsten Dank die tiefbetrübte Witwe

Henriette Bösch nebst ihren 3 Kindern.

Angemeldete Fremde.

Anton n. Frau, Part. a. Snadow, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
v. Alvensleben n. Fam. u. Bedienung, Ritter-
gutsbes. a. Gottesgnaden, Stadt Rom.
Apel, Rent. a. London, Stadt Gotha.
Adelberg, Prediger a. New-York, S. j. Palmb.
Arlod, Offizier a. Hannover, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
v. Aquidiny n. Fam., Dr. med. a. Stockholm,
Stadt Nürnberg.
Arndt, Rfm. a. Fulda, goldner Hahn.
Althainz n. Tochter, Rfm. a. Stockholm, Hotel
de Prusse.
Bergmann, Fabr. a. Barmen, und
Balzhaf, Rfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Bock a. Naumburg, und
Böhn a. Berlin, Rkte., Lebe's Hotel garni.
Beker, Fräul. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Bergström a. Stockholm,
Böhme a. Aachen, und
Braun a. London, Rkte., Stadt Hamburg.
Brünn, Rfm. a. Fürth, Stadt Wien.
Bettelhäuser a. Berlin, und
Behring a. Gotha, Rkte., Hotel zum Thüringer
Bahnhof.
Bornemann, Frau Rent. a. Eisenach,
Baumann a. Wertheim a/Rh., und
Brethel a. Grefeld, Rkte., Hotel de Russie.
Bleichen, Rgutsbes. a. Alt-Döbern, und
Baumann, Fabr. a. Heiligenstadt, S. St. Dresden.
Bries, Lederhldr. a. Gschwege, Brüsseler Hof.
Besselmeier, Rent. a. München, S. de Baviere.
v. Barby, Gutsbes. a. Weimar, und
Burchard, Rfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
Behrens jun., Rfm. a. Magdeburg, w. Schwan.
Baumann, Gutsbes. a. Schwerin, St. Nürnberg.
Brühne a. Hamburg, und
Begeré a. Frankf. a/M., Rkte., St. Hamburg.
Bergmann, Rfm. a. Pesti, Stadt Frankfurt.
Bachmann, Fabr. a. Glauchau, S. j. Kronprinz.
Blomelius n. Frau, Rent. a. Philadelphia, und
v. Bulow, Kammerherr a. Schwerin, S. de Prusse.
Cahn, Rfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
Cranz, Rfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Chalpaetischeff, Rfm. a. Odessa, Stadt Rom.
Droße, Buchhldr. a. Breslau, Stadt Gotha.

Dambacher, Brauereibes. a. Dessau, S. j. Palmb.
Draue n. Fam., Rent. a. Moskau, S. de Bay.
v. Doblasch n. Frau, Hofrath a. Petersburg, u.
v. Dehlan n. Diener, Graf a. Gera, S. de Prusse.
Dittmann, Rfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Stadt, Rfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Elze, Rent. a. Halberstadt, weißer Schwan.
Ewald, Fabr. a. Chemnitz, Stadt London.
Fink n. Familie, Cantor a. Pölten,
Fiehrig, Violinist a. Potsdam, und
Funde, Frau, Lehrerin a. Döbeln, Lebe's S. g.
Freund, Hblsm. a. Brün, Stadt Götting.
v. Feilichsch, Freiherr, Adjutant a. Gera, Hotel
de Prusse.
Funk, Oberinspector a. Frankf. a/M., und
Fleischhauer, Rfm. a. Ludwigshütte, S. j. Palmb.
Frisch, Schiffsherr a. Pirna, weißer Schwan.
v. Füller, Part. a. Gger, und
Friedländer, Rfm. a. Glogau, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Fröhlig, Part. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Froh, Rfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Frenkel, Rfm. a. Augsburg, grüner Baum.
Grosche, Inspector a. Falkenstein, Stadt Gotha.
Goldschmidt, Frau a. Dresden, Hotel z. Magde-
burger Bahnhof.
v. Gabelenz n. Frau, Rgutsbes. a. Altenburg,
Hotel de Baviere.
Gebauer, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Frankfurt.
Gleitmann, Rfm. a. Dresden, S. j. Kronprinz.
Georg, Rfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Gefler, Rfm. a. Chemnitz, Hotel z. Magdeburger
Bahnhof.
Heimbürger, Tischlermstr. a. Torgau, Rosenkranz.
Hausowiz, Handschuhfabr. a. Pesti, und
Hornickel, Buchhändler a. Nordhausen, Lebe's
Hotel garni.
Hahn, Rfm. a. Teplitz, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Hundertmark, Def. a. Magdeburg, Wolfs S. g.
Howard, Frau n. Familie u. Bedienung, Rent.
a. Belfast, Stadt Rom.
Herrmann, Jpyp. a. Braunschweig, St. London.
Heyne, Rfm. a. Götting, Stadt Frankfurt.
Hospodart, Commis a. Prag, und
Holbe, Rent. a. Weiffenfels, goldner Hahn.
Heydecke, Rfm. a. Frankf. a/M., grüner Baum.

Heymann n. Familie, Part. a. Braunschweig,
Hotel de Russie.
Hoffmann, Rfm. a. Breslau, S. St. Dresden.
Hecht a. Mainz,
Hirsch a. Ausha, und
Hoppe a. Nordhausen, Rkte., S. j. Palmbaum.
Heyne, Rfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.
Hillebrandt, Hblsm. a. Bodefeld, w. Schwan.
Hartmann, Rfm. a. Dresden, Stadt Götting.
Hester, Rfm. a. Grimmitzschau, Stadt Freiberg.
Hirsch-Gonn n. Fam., Rent. a. Haag, und
v. Hochstadt, Part. a. München, St. Nürnberg.
v. Henneberg, f. l. Major a. Prag,
Heydemann n. Familie u. Bedienung, Rgutsbes.
aus Lößnitz,
Halling, Rent. a. Philadelphia,
Heglin n. Sohn, Fabr. a. Stockholm, und
Hogel, Frau Prof. a. Eisenach, S. de Prusse.
Jürgan, Schauspieler a. Weimar, S. j. Palmb.
Jahn, Schuhmacherstr. a. Königsee, w. Schwan.
Klein, Bevollmächtigter a. Lößau, Stadt Götting.
Kasper, Rfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.
Kiesler a. Staffurt, und
Koch a. Berlin, Rkte., Hotel zum Magdeburger
Bahnhof.
Koch, Rfm. a. Schneeberg, S. St. Dresden.
Kopplich, Adv. a. Großenhain,
Kielhaber a. Düren, und
Künstler a. Stettin, Rkte., Hotel z. Palmbaum.
v. der Kerthoven, herzogl. Theaterinspector aus
Braunschweig, Hotel de Baviere.
Kracker, Rfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
v. Krackell n. Tochter, Frau Part. a. Kopen-
hagen, Stadt Nürnberg.
Kühne, Lehrer a. München, Stadt London.
v. Kopal, f. l. Hauptm. a. Prag, S. de Prusse.
v. Köföd u. Diener, Kammerherr a. Kopenhagen, u.
Kraus, Rfm. a. Biala, Stadt Rom.
Lennheim, Banquier a. Erfurt, und
Lennheim, Rfm. a. Gotha, Hotel z. Thüringer
Bahnhof.
Legene, Hotelier a. Mittelind, S. de Prusse.
Liedig, Weinhldr. a. Buchbrun, S. j. Kronpr.
Ludberg, Part. a. New-York, Hotel de Russie.
Leicht n. Frau, Brauereibesitzer a. New-York,
Hotel Stadt Dresden.

Leffer n. Frau, Kfm. a. Delmenhorst, S. j. Palm. Petze, Kfm. a. Trief, Hotel de Baviere. Schmidt, Hblsm. a. Bidefeld, Schmidt, und
 Lechla, Kfm. a. Gelnichen, Stadt Freiberg. Peter, Buchbindermeister a. Königsee, w. Schwan. Sell a. Magdeburg, Kfte., weißer Schwan.
 Lautenschläger, Kfm. a. Hohenstein, gr. Baum. Poschner, Kfm. a. Raumburg, goldner Hahn. Schüler, Pharmaceut a. Gelnitz, Stadt Geln.
 Luge, Kfm. a. Ilmenau, Stadt Frankfurt. Dned, Kfm. a. Nachen, Hotel de Baviere. Schermesser, Kfm. a. Proby, Stadt Freiberg.
 Liebig, Fabr. a. Berlin, Stadt London. Röhling, Bergmeister a. Tepliz, Hotel zum v. Schmelhurst, Part. a. Hamburg.
 Mahler, Kunstschlossermeister aus Weiffenfeld, Dresden Bahnhof. Rosenfeld, Kfm. a. Gart a/Rh., Hotel zum Sanirbl a. Magdeburg, und
 Messerschmidt, Kfm. a. Braunschweig, St. Nürnberg. Kuf, Adv. a. Antwerpen, Hotel de Russie. Schwieffler a. Meerane, Kfte., St. Nürnberg.
 Müller, Lehrer a. Halle, Stadt Geln. Römer, Frau a. Altenburg, S. St. Dresden. Schulze n. Frau, Kfm. a. Aschersleben, Lebe's
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum. Rosenfeld, Kfm. a. Nürnberg, S. j. Palmbaum. Hotel garni.
 Märker, stud. phil. a. Göttingen, Brüsseler Hof. v. Rodwiz, Baron, Dr. u. Privat. a. Petersburg, u. Seealand, Werksdirector a. Sölling, St. London.
 v. Münchhausen, Excellenz, Staatsminister a. D. a. Hannover, Hotel de Baviere. v. Schöder, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. j
 Meißner, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof. Kensch, Maschinenfabr. a. Grimmitzschau, Stadt Schmieder n. Fam. u. Bedienung, Fabrikbesitzer
 Malbranc, Frau n. Tochter a. Stettin, Hotel a. Chemnitz, und
 zum Berliner Bahnhof. Reismann, Kfm. a. Hohenstein, grüner Baum. Schinkel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Mort, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner Riche, Frau Lehrerin a. Frottstädt, deutsches Haus. Toib, Kfm. a. Sonneberg, Hotel j. Palmbaum.
 Bahnhof. v. Mahrenholz, Fräul. n. Jungfer a. Hannover, Reuter, Kfm. a. Minden, Hotel j. Kronprinz. Luczett, Kfm. n. Fam. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Meyer, Frau Part. a. New-York, Rosenheim, Kfm. a. Heidingsfeld, S. de Prusse. Thomas, Kfm. a. Gelnitz, Lebe's S. garni.
 Meyer, Fräul., Part. a. Washington, Schnee, Bäckermeister a. Dresden, goldnes Sieb. Vollmer, Hblsm. a. Gellinghausen, w. Schwan.
 Meyer, Kfm. a. New-York, und Seiffert, Fabr. a. Breslau, Hotel St. Dresden. Vogel, Restaurateur a. Magdeburg, Spreers
 v. Michaelis, Frau n. Fam. a. Quazo, Stadt Steindreher a. Wien, Hotel garni.
 Nürnberg. Schumann a. Gohsnitz, und Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Maeken, Apotheker a. Marxneufkirchen, und Weidmann a. Amsterdam, und Wagner a. Osabrück, Kfte., S. j. Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg. Schneider, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin. v. Wülffen, l. pr. Oberst a. Berlin, S. de Pol.
 Matthäi, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse. Schröder, Kfm. a. Braunschweig, und Schmidt, Privat. a. Halle, grüner Baum. Wolf, Dr. jur. a. Altenburg, Hotel j. Dresdner
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Sommermann, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg. v. Whitfield n. Fam., Part. a. Hannover,
 Bahnhof. Rahl, Prof. a. München, Hotel j. Magdeburger Scheffer, stud. phil. a. Berlin, Stadt Wien. Weber, Def. a. Kopenhagen, und
 Bahnhof. Reiden, Forstmeister a. Christiania, S. j. Palm. Stopp, Buchdruckereibes. a. Lettschen, Wahl, Gutsbes. a. Schmerin, St. Nürnberg.
 Raumann, Getreidehdlr. a. Gollschug, g. Sieb. Schücking, Pharmaceut a. Dülmen, Wassermann, Kfm. a. Mainz, Spreers S. garni.
 Nieder, Hblsm. a. Brabeck, weißer Schwan. Schiffmann, und Wendt, Buchhdlr. a. Königsberg, und
 Defer, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan. Sello a. Berlin, Kfte., Hotel zum Palmbaum. Wanderweil, Schichtmstr. a. Neusalza, Lebe's S. g.
 Dpis, Holzhdlr. a. Dresden, Hotel j. Dresdner Sobbe, Mühlenbes. a. Langermünde, Brüsseler S. Wehrmann, Kfm. a. Gnesen, Stadt Frankfurt.
 Bahnhof. v. Duchermann, Gutsbes. a. Stockholm, St. Nürnberg. Schlobach, Frau Privat. a. Durchwehna, und Wagner, Justizbeamter a. Worfen, und
 Ordmann, Kfm. a. Selsch, Stadt London. v. Schlobach, Kfm. a. Naucha, goldnes Sieb. Wesener, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Plaghoff, Musiker a. Detmold, S. St. Dresden. v. Schwarzzenberg, Freiherr, Ratsbes. a. Altenberge. Wolff, Kfm. a. Warschau, Wolfs Hotel garni.
 Paul, Ingenieur a. Dresden, S. j. Palmbaum. v. Schönberg, Gutsbes. a. Goslar, und Ziegler, Kfm. a. Dessau, Hotel j. Palmbaum.
 Pieper, Kfm. a. Langermünde, Brüsseler Hof. Schmitz, Kfm. a. Glasgow, Hotel de Baviere. Zimmermann, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum
 Stettin, Hotel zum Berliner Bahnhof. Schneider, Ingenieur, Oberleutnant a. D. aus Berliner Bahnhof.
 Zicker, Part. a. Wildhof, St. Nürnberg.
 Haberle, Hauptmann a. Zerbst, Lebe's S. garni.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. Mai. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 143 1/2; Berl.-Ankalt. 218; Berl.-Potsd.-Magd. 210 1/2; Berl.-Stett. 142; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135 1/2; Eln.-Wind. 141; Cosel-Derb. 63; Saliz. Carl-Ludw. 89 1/2; Vöbau-Bittauer 40 1/4; Mainz-Ludwigsh. 127 1/2; Medlenb. 77 1/4; Fr.-Wilh.-Nordb. 93; Oberschl. Lit. A. 191 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 120 3/4; Rhein. 117 5/8; Südb. (Lomb.) 104 5/8; Lthz. 131 1/2; Preuß. Anl. 5 0/10 103 3/8; do. 4 1/2 0/10 98; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 0/10 84 3/8; Bayr. 4 0/10 Präm.-Anl. 99 1/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anleihe 104 1/4; Destr. Nat.-Anl. 56 1/8; do. Credit-Loose 67 1/4; do. Loose von 1860 70; do. von 1864 42 5/8; do. Silber-Anleihe 62 1/8; do. Bank-Noten 80; Russ. Prämien-Anleihe 94 3/4; do. Polnische Schatzobligat. 63 3/4; do. Bank-Noten 81 1/2; Amerikaner 78 1/8; Dessauer do. 90 7/8; Genfer Credit-Actien 26 3/4; Oeraer Bank-Act. 104 7/8; Leipziger Ex.-Act. 85 1/2; Reininger do. 92 1/2; Preuß. Bank-Anth. 151 7/8; Destr. Ex.-Actien 72 1/2; Sächs. Bank-Actien 101 1/8; Weimar. Bank-Act. 90; Ital. 5 0/10 Anl. 51 1/4. — Wechsel. Amsterd. l. S. 143; Hamburg l. S. 151 1/4; do. 2 M. 150 7/8; London 3 M. 6.23 1/4; Paris 2 M. 80 5/8; Wien 2 M. 79 1/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 90 1/2; Bremen 8 T. 110 3/4. — Fest.
 Frankfurt a/M., 28. Mai. Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/4; Berliner Wechsel 105 1/4; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 93 3/8; 6 0/10 Verein. St.-Anl. pro 1882 77 5/8; Destr. Ex.-Act. 168 1/2; Sächsische 5 0/10 Anleihe 104; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anleihe 99 3/8; 1860r Loose 69 3/4; 1864r Loose 74 1/2; Destr. Nat.-Anl. 54 1/2; 5 0/10 Metall. —; Steuerfr. Anl. 48 1/2. Schluss matt.
 Wien, 28. Mai. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5 0/10 59.75; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.20; Nationalanlehen 70.—; Staatsanlehen v. 1860 87.20; Bank-Act. 721; Actien der Creditanstalt 179.50; London 127.10; Silberagio 124.50; l. l. Münz-Ducaten 5.98. — Börsen-Notirungen vom 27. Mai. Metall. 5 0/10 59.80; do. 4 1/2 0/10 —; Bankactien 724; Nordbahn 173.50; mit Verloofung vom Jahre 1854 78.—; National-Anlehen 70.—; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 226.50; do. der Credit-Anst. 179.90; London 127.10; Hamburg 94.—; Paris 50.50; Galizier 224.50; Actien der Böhm. Westb. 149.—; do. der Lombard. Eisenbahn 198.50; Loose der Creditanstalt 126.50; Reneste Loose 87.50.

London, 28. Mai. Mittag-Consols 92 9/16.
 Paris, 28. Mai. 3 0/10 Rente 69.77. Ital. 5 0/10 Rente 52.30. Credit-mob.-Act. 395.—. Destr. St.-Eisenb.-Actien 455.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 386.25. — 338.75.82. Ziemlich fest. Anfangs-cours 69.70.
 Liverpool, 28. Mai. (Baumwollenmarkt). Umsatz 10000—12000 Ballen. Stimmung: Markt stationär. Amerikanische Baumwolle 11 3/8, 11 d., Fair Dhollerah 9 1/2, Middl. fair Dhollerah 8 3/4, Middling Dhollerah 8 1/4, Bengal 7 1/2, Good fair Bengal 8 1/4, Dmra 9 1/2, Pernam 12 1/4, Egyptian 15 1/4.
 Berliner Productenbörse, 28. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 80—95 $\frac{1}{2}$, n. Dual. bez., Juli-August 81 3/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—53, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 20 2/3, pr. d. M. 19 23/32, Juli-August 20 1/4, Sept.-Oct. 19 1/6, gef. — Oct. matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 67 1/2 $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 65 3/4, April-Mai —, Juli-August 61 1/2, Septbr.-Octbr. 58, gef. 1300 Ctr. matt. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 2/3, pr. d. M. 11 2/3, Mai-Juni 11 2/3, Juli-August 11 5/8, Septbr.-Oct. 11 23/32; gef. — Ctr. matt.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 28. Mai. Zuverlässig wird berichtet, daß der König von Preußen am 4. Juni nach Paris abreist. Es ist noch nicht bestimmt, ob Graf Bismarck ihn begleitet.
 Karlsruhe, 28. Mai. Die Karlsruher Zeitung widerspricht den Zeitungsnachrichten von beabsichtigter Occupation Kaschads durch preussische Truppen und Verhandlungen über Abtretung des Großherzogthums an Preußen.
 Paris, 28. Mai. Das kronprinzliche Paar besuchte gestern Abend den Ball der österreichischen Botschaft.
 Paris, 28. Mai. Bei Empfang der Deputation des englischen Touristenclubs, welche eine Adresse für den Frieden, den Fortschritt, die Civilisation und das Schwinden des alten Nationalgrolls überreichte, erklärte der Kaiser, daß die Erhaltung des Friedens nicht allein von Frankreich abhängig sei, doch werde er Alles dafür thun; die Aufrechterhaltung eines herzlichen Einvernehmens mit England sei das Ziel seiner Politik.
 London, 28. Mai. Auf besondern Wunsch Englands wird der Sultan im Juli in London eintreffen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.